



## Herford war vorbildlicher Gastgeber

Mitgliederversammlung 2014 des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner



Norwich Rübe, MdL Bündnis 90/  
Die Grünen, hielt den Festvortrag.



Grußworte im Namen der SPD-Landtags- und Bundestagsfraktion  
von Christian Dahm, MdL, und Stefan Schwartze, MdB



Für die CDU-Landtagsfraktion  
sprach Henning Rehbaum.

Geprägt von einer disziplinierten Arbeitsweise, zügigen Abwicklung und dennoch nicht frei von heiteren oder besinnlichen Momenten, verlief am 10. Mai 2014 die turnusmäßige Mitgliederversammlung des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner. In seiner ostwestfälischen Heimat erwies sich dabei der Bzv. Herford als aufmerksamer und vorbildlicher Gastgeber. Im „Schützenhof“ konnte Landesverbandsvorsitzender Wilhelm Spieß neben vielen

Ehrgästen 165 stimmberechtigten Delegierte aus den Stadt- und Bezirksverbänden begrüßen.

Neben weiteren Vertretern der Herforder Lokalpolitik und heimischen Fachämtern waren Herfords Bürgermeister Bruno Wollbrink, SPD-Bundestagsabgeordneter Stefan Schwartze, SPD-Landtagsabgeordneter Christian Dahm, sein CDU-Pendant Henning Rehbaum und der stellvertretende Landrat Hartmut Golücke Gäste bei der Mitgliederversammlung. Ein lang-

jähriger politischer Wegbegleiter des Landesverbandes, der Bundestagsabgeordnete Reinhold Sender (CDU), musste, wie Helfried Böke, Vorsitzender des Bzv. Herford, wegen einer plötzlich aufgetretenen Erkrankung sein Mitwirken absagen.

Aus den Reihen des Landesverbandes wurden besonders die Ehrenmitglieder Werner Bolder und Matthias Krahnke, der Vorsitzende der deutschen Schreiberjugend NRW, Christian Ernst, die

Kassenprüfer Rolf Schäfers, Heinz Grüneberg und Reinhard Sender, Geschäftsführer Walter Voss vom Kleingartenversicherungsdienst (KVD), der ehemalige Pressebeauftragte des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde (BDG) und langjährige Referent an der Landesschule, Rolf Neuser, sowie die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle willkommen geheißen. Willkommen natürlich auch für Norwich Rübe, den kleingartenpolitischen Sprecher der



Karin Hegel, Landesberaterin für Frauen, Jugend und Familie, informierte zusammen mit ihrem Team über das Kinderhilfsprogramm NADESHDA in Belarus. Am Infostand wurden Aquarellzeichnungen der Kinder und selbst gemachte Gartenaccessoires zum Kauf gegen Spende angeboten. Der Erlös wird anlässlich des 20-jährigen Geburtstags von NADESHDA am 26. September dieses Jahres übergeben.





## Grußwort des Bürgermeisters Bruno Wollbrink

Beeindruckt von der demonstrierten Geschlossenheit der Delegierten, ebenso angesichts einer großen Schar einflussreicher Ehrengäste, zeigte sich Herfords Bürgermeister Bruno Wollbrink in seinem Grußwort bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Landesverbandes im Herforder „Schützenhof“. Dies zeige die starke Position der Mitglieder des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner in ihren Städten, Gemeinden und im Land Nordrhein-Westfalen.

„Es ist mir eine große Freude, dass Herford Ausrichter Ihrer Mitgliederversammlung ist. Denn das ist gleichzeitig auch eine Anerkennung der vorbildlichen Arbeit des Bezirksverbandes Herford, der bereits 1970 gegründet wurde. Neben sieben Herforder Kleingärtnervereinen gehören auch zwei Vereine aus der Nachbarstadt Löhne dem Bezirksverband an, die in 353 Gärten auf einer Fläche von über 170.000 qm ihren Mitgliedern die Chance bieten, ihrem kleingärtnerischen Hobby zu frönen“, warb Herfords oberster Bürger auch für das Kleingartenwesen in der Hansestadt Herford.

„Die Kleingartenanlagen sind aus Herford nicht mehr wegzudenken. Ohne diese Gärten wäre unsere Hansestadt um Einiges ärmer. Sie sind ohne Frage die grüne Lunge unserer Stadt“, hob Wollbrink ihren Stellenwert hervor. Sie leisten außerdem einen offensiven Beitrag zum Thema Integration. „Und für die Zukunft der Städte ist es von enormer Bedeutung, Menschen mit Migrationshintergrund in städtische Strukturen einzubeziehen. Das machen die Vereine im Bezirksverband vorbildlich“, lobte Wollbrink, der nach der Kommunalwahl am 25. Mai aus seinem Amt ausgeschieden ist.

Wolfgang Winkeler nutzte deshalb in Abwesenheit des erkrankten Bezirksverbandsvorsitzenden Hellfried Böke die Gelegenheit, dem langjährigen Bürgermeister für seinen Einsatz und seine konstante Unterstützung für das heimische Kleingartenwesen zu danken.

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im Landtag NRW.

## Grußworte

Wilhelm Spieß erinnerte in seinem Grußwort an die Wurzeln des deutschen Kleingartenwesens. Vor 200 Jahren wurden in Kappeln an der Schlei die ersten Armengärten

angelegt und die Schreiberbewegung schlug vor 150 Jahren in Leipzig ihre Wurzeln. Seitdem hat sich das Kleingartenwesen weiterentwickelt und in der Gesellschaft fest verankert.

In NRW ist es allgemein anerkannt, ein stabiler Faktor und gibt Grund zu berechtigtem Stolz. Wir



Zuständig für Kleingärten in Herford: Dr. Peter-Maria Böhm, Stadtplanung, und Ingo Henning, Grünflächenamt

machen in NRW deutlich, dass unsere Kleingartenanlagen mehr als Orte der Versorgung mit gesunden Lebensmitteln oder der Erholung für den Einzelnen sind. Sie bedeuten darüber hinaus einen Mehrwert für Städte und Gemeinden, repräsentieren Werte in der Stadtgestaltung und dem Ortsbild. Im Ballungsraum dienen sie als gliederndes Element, Pantoffelgrün und Frischluftschneisen. Im ländlichen Raum, oft geprägt von Monokulturen, sind sie Rückzugsräume für Flora und Fauna, bieten Artenvielfalt und Vegetationsreichtum.

Wilhelm Spieß führte weiter aus: „Kleingartenanlagen haben darüber hinaus eine große Bedeutung aus sozialer und pädagogischer Sicht. Sie sind außerdem bedeutend für die Gesunderhaltung der Menschen nach dem Motto: Hast du Kummer, bist nicht munter, geh' in den Garten und grabe ihn unter“. Sein Appell an Politiker, Verwaltungsfachleute, Delegierte und

Gäste war dabei selbstbewusst und eindeutig: „Der Landesverband bitet nicht nur um Unterstützung durch die Politik und Verwaltung. Nein, auf Grundlage unserer eigenen Leistungen für die Allgemeinheit und als Gebot unserer Landesverfassung fordern wir diese Unterstützung ein. Kleingartenanlagen sind das wert.“ Wilhelm Spieß weiter: „Die Basis dieser Forderung sind auch die vielen Ehrenamtlichen, die als Fachberater oder Vereinsmanager in den Vereinen wirken und dafür viel Urlaub und Freizeit opfern. Ihnen gilt unser Dank. Genauso wie den Referenten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und Schule des Landesverbandes für ihre Arbeit und ihr Engagement“.

Sein Dank ging letztlich auch an alle bisherigen Landesregierungen, Politikerinnen und Politiker auf den verschiedenen Ebenen sowie das Umweltministerium für die bisherige Unterstützung. Mit einem abschließenden Dankeschön an den Gastgeber Bzv. Herford für seine Unterstützung schloss Wilhelm Spieß sein einleitendes Grußwort, bei dem er Entschlossenheit im Sinne des Verbandes demonstrierte.

Bei den folgenden Grußworten der politischen Mandatsträger fand diese offenkundig bereits Resonanz, waren doch dabei Zusagen für eine weitere finanzielle und ideelle Unterstützung – zunächst einmal wenigstens verbal. Sowohl MdB Stefan Schwartze sowie die Landtagsabgeordneten Christian Dahm und Henning Rehbaum, die-



Mit deutschen und russischen Liedern stimmte der Rodnik Chor Delegierte und Gäste auf die Mitgliederversammlung ein.



Blumen als Willkommensgruß für die „Neuen“ im Landesverbandsvorstand, Ulrike Brockmann-Krabbe und Stephan Winter

ser auch im Namen des abwesenden MdB Reinhold Sendker, stellten bei ihren Grußworten weiterhin Förderung in Aussicht. Auch die Schutzfunktion der Kleingartenanlagen solle weiterhin unantastbar bleiben, verkündete Stefan Schwartze.

### Norwich Rüße sichert Unterstützung zu

Landtagsabgeordneter Norwich Rüße (Bündnis 90/Die Grünen)

sicherte bei seinem Festvortrag weiterhin Förderung und Unterstützung zu. Zum Thema „Gesellschaft im Wandel – die soziale und ökologische Bedeutung von Kleingärten“ ging er nicht nur auf deren Bedeutung aus verschiedenen Blickwinkeln ein, sondern wagte auch Prognosen und gab eigene Anregungen für die mittelfristige Zukunft.

Die knapp 120.000 Kleingärten in rund 1.600 Kleingartenanla-

gen in NRW sind mitten in unseren Städten und in ihrer Bedeutung gar nicht zu unterschätzen. Sie sind nicht nur für das soziale Miteinander und die gesellschaftliche Integration wichtig und bieten ein großes Potential mit Blick auf soziale Strukturen und soziales Lernen, sondern haben auch eine wichtige ökologische Funktion. Während es in NRW oft dramatisch anmutende Rückgänge zum Beispiel bei Singvogelbestän-

den gibt, nehmen diese in Kleingartenanlagen eher zu. Sie tragen so dazu bei, dass im städtischen Raum viele kleine Inseln ökologischer Vielfalt bestehen. So haben wir in städtischen Gebieten keinen „stummen Frühling“, weil in Kleingartenanlagen Singvögel sehr wohl noch zu hören sind, wandte sich Norwich Rüße an die anwesenden Delegierten.

„Kleingärtner können im Gegensatz zum Erwerbsgartenbau auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Vielfalt unserer Kulturpflanzen leisten, eben weil sie nicht gezwungen sind, das Letzte aus dem Boden herauszuholen“, so der Parlamentarier. Mit seiner Kernaussage: „Weil das so ist, verbietet es sich aus meiner Sicht auch, Kleingartenanlagen auch nur gedanklich in irgendeiner Weise als eine Art städtische Baulandreserve zu sehen. Wer das tut, hat – auch in Zeiten von Wohnungsmangel in einigen unserer Städte – nicht verstanden, welche Leistungen Kleingärten insgesamt für die Gesellschaft erbringen!“, forderte Rüße den Zwischen-



Impressionen aus dem Kreis der anwesenden Delegierten und Gäste



## Frauenquote und Altersdurchschnitt verbessert

Für eine Verbesserung der Frauenquote und Senkung des Altersdurchschnitts sorgten erforderliche Neuwahlen. Als Nachfolgerin für den bisherigen Landesfachberater Ludger Niermann wählten die stimmberechtigten Delegierten Ulrike Brockmann-Krabbe aus Münster zur neuen Fachberaterin. Sie lebt dort mit ihrem Ehemann Martin, ebenfalls Referent an der Landesschule, ist 56 Jahre alt und hat nach einer Gärtnerlehre ein Studium der Fachrichtung Gartenbau sowie zusätzlich der Ökologie absolviert. Sie arbeitet als Gartenbauingenieurin bei der Bezirksregierung Münster und befasst sich dort mit Umgestaltungsprojekten von Gewässern.

Seit vielen Jahren betätigt sie sich aktiv im Referententeam des Landesverbandes und ist zuständig für die Ausbildung und Prüfung der Fachberater. *„Fortbildung im Rahmen der Fachberatung an unserer Landesschule ist eine ganz tolle Sache, der ich mich jetzt noch mehr widmen kann“*, freute sie sich nach ihrer Wahl auf bevorstehende Aufgaben und Projekte.

Zusammen mit Karin Hegel, die für weitere vier Jahre zur Landesfachberaterin für Frauen, Jugend und Familie gewählt wurde, wird sie für noch mehr „Frauenpower“ in der Vorstandsriege sorgen.

Als Nachfolger für Hans-Peter Lessmann wird Stephan Winter aus Gladbeck den Landesverbandsvorstand als neuer Schriftführer verstärken. Er ist 41 Jahre „jung“, engagiert sich seit rund zehn Jahren aktiv als Kleingärtner und leitet seit 2010 als Vorsitzender den Bzv. Gladbeck der Kleingärtner. Dort hat er eine junge Vorstandsmannschaft geformt, in der anstehende Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden. Er gilt als überzeugter Teamarbeiter. Winter ist ein absoluter Befürworter der Mitgliederschulung und politischen Kontaktpflege auf allen dafür in Frage kommenden Ebenen.

aplause der Versammlungsteilnehmer heraus.

Neben der ökologischen und sozialen Bedeutung sind Kleingartenanlagen aber auch wichtige Orte der Entspannung und Erholung, bieten einen kleinen Kurzurlaub mit ganz kurzen Anfahrtswegen. All dies rechtfertigt den Erhalt des Kulturgutes Garten. Vor allem, weil sich wieder jüngere Menschen für das Thema Garten

zu interessieren beginnen. Dies ist eine gute Chance, neue Mitglieder zu gewinnen. *„Tun Sie nicht nur Gutes, sondern reden sie darüber, auch mit Hilfe der neuen Medien“*, ermunterte Rübke die Delegierten.

Aufgrund der aufgeführten Bedeutung und letztlich auch Dank der Verankerung des Kleingartenwesens in der Landesverfassung sei er sich sicher, dass der jetzige Finanzrahmen der finanziellen Un-



Und nach den Vorstandswahlen ein Gruppenfoto (v.l.): Stephan Bevc, Beisitzer, Karin Hegel, Landesberaterin für Frauen, Jugend und Familie, Werner Heidemann, Geschäftsführer, Wilhelm Spieß, Vorsitzender, Michael Schöneich, Beisitzer, Peter Schulz, stellv. Vorsitzender, Stephan Winter, Schriftführer, Hans-Günther Cremer, Beisitzer, Jörg Schulz, Kassierer, Ulrike Brockmann-Krabbe, Landesfachberaterin

terstützung durch die Landesregierung erhalten bleibt und darüber hinaus eine Förderung des Kleingartenwesens aus anderen Fördertöpfen in Frage kommen kann.

Norwich Rübke schloss seinen Festvortrag mit einem Mutmachenden Statement: *„Ich bin auch davon überzeugt, dass das Kleingartenwesen unserer Gesellschaft viele positive Impulse gibt und deshalb auch eine gute Zukunft vor sich hat.“*

Die Delegierten erteilten dem Vorstand nach dem positivem Geschäfts- und Kassenbericht einstimmig Entlastung.

In seinem Bericht ging der Verbandsvorsitzende Wilhelm Spieß noch einmal prägnant auf einige Ereignisse der Verbandspolitik in den vergangenen zwei Jahren ein. Dies waren einerseits Gespräche im politischen Raum. Vor allen Dingen im Hinblick auf die sinkende finanzielle Unterstützung der Landesregierung: Andererseits war es der Landeswettbewerb „Kleingartenanlagen in NRW“, internationale Partnerschaften und Begegnungen, die Kooperation mit

dem Kleingartenversicherungsdienst (KVD) und dem Verlag W. Wächter. Gerade die enge Zusammenarbeit mit diesem Verlag und der damit verbundenen Firma Abraxas Medien, ist ein wichtiges Fundamente bei der umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes (Mitgliederzeitschrift „Gartenfreund“ und Internetauftritt des Landesverbandes).

## Delegierte entlasten den Vorstand

Auch der Kassenbericht hatte den Delegierten im Vorfeld vorgelegen. Bei der ersten Präsentation seines Kassenberichtes im Rahmen einer Mitgliederversammlung ging der neue Kassierer des Verbandes, Jörg Schulz, souverän und verständlich auf seine wichtigsten Positionen ein, wie auch später bei der Vorstellung des Haushaltsplanes. *„Die finanzielle Lage des Verbandes ist insgesamt positiv zu bewerten, dennoch muss die Entwicklung weiterhin mit Augenmaß und verantwortungsvollem Weitblick betrachtet werden“*, so Jörg



Ein Blumenstrauß für die neu gewählten Kassenprüfer (v.l.): Rolf Schaefers, Bochum, Heinrich Grüneberg, Münster, und Reinhard Sender, Bielefeld



Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle (v.l.): Claudia Kiefer, Susanne Funnekötter, Danuta Kopia, Christine Dieckmann

## Ludger Niermann und Hans-Peter Leßmann verabschiedet

Die Stunde des Abschiednehmens war auf der Mitgliederversammlung für zwei über viele Jahre aktive Vorstandsmitglieder gekommen: Aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen kandidierten Ludger Niermann und Hans-Peter Leßmann nicht mehr für ihre bisherigen Vorstandsämter.

Seit 1986 war der bisherige Landesfachberater Ludger Niermann (dieses Amt führte er sechs Jahre aus) an der Landesschule und anderen Schauplätzen engagiert für den Verband aktiv. Verbandsvorsitzender Wilhelm Spieß, der vor rund 28 Jahren gemeinsam mit Ludger Niermann als Referent an der Landesschule begann, würdigte Niermanns Verdienste besonders bei der Schulung der Fachberaterinnen und Fachberater. „Du hast bei dieser Aufgabe stets eine hohe Teamfähigkeit und eine ausgezeichnete Fachkompetenz unter Beweis gestellt. Darüber hinaus ist es Dir gelungen, die Belange der Fachberatung markant in die Öffentlichkeit zu tragen. Nicht zuletzt auch durch Deine Mitwirkung im Redaktionsteam des Verbandes“. Der Vorsitzende bescheinigte ihm, dass er durch vielfältige und neue Ideen, die er engagiert mit realisierte, das Niveau der Fachberaterausbildung weiter gesteigert hat.

Sicher scheidet Ludger Niermann, der auch anderweitig sozial engagiert ist und einen neuen Lebensabschnitt beginnen will, mit einem lachenden und weinenden Auge.

„Ich habe während der vielen Jahre meines Mitwirkens im Verband viel erfahren. Dabei habe ich mich weiterentwickelt, besonders bei meiner Lehrtätigkeit gelernt, immer mehr die Pflanze in den Mittelpunkt zu rücken. Neben dem Fachlichen waren vor allem das menschliche Miteinander und der Gedankenaustausch untereinander stets wichtige Erlebnisse, an die ich mich immer gerne erinnern werde“, resümierte und verabschiedete sich Ludger Niermann vom Vorstand und den Delegierten.

Bereits auf einer vorhergegangenen Vorstandssitzung wurde Schriftführer Hans-Peter Leßmann verabschiedet. Seit 2003 gehörte er dem Landesverband an, zunächst als Beisitzer und seit 2006 als Schriftführer. Wilhelm Spieß charakterisierte ihn als einen Menschen, dessen Beharrlichkeit und Kritikfähigkeit prägend bei seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Stadt- und Bezirksverbandes Münster sowie im Landesverbandsvorstand waren.

„Diese Charaktereigenschaften hast Du außerdem mit einer guten Konsensfähigkeit verbunden, gepaart mit einer Prise westfälischen Humors“, so Wilhelm Spieß. Augenzwinkernd fügte er hinzu: „Die Zusammenarbeit mit Dir war sicher nicht immer bequem, doch wir haben immer zu einem versöhnlichen Konsens gefunden. Positiv geprägt war auch Deine Referententätigkeit. Mir und anderen hat die Zusammenarbeit mit Dir viel Spaß gemacht. Die Interessen des Verbandes hast Du jederzeit beharrlich vertreten.“

Frei nach Heinz Erhard „es ist einfacher den Mund zu halten als eine Rede“ zog Hans-Peter Leßmann ein persönliches Fazit aus seiner elfjährigen Vorstandstätigkeit. „Auch mir hat die Vorstandarbeit, die ich gern weiter fortgeführt hätte, immer viel Freude gemacht. Leider lässt dies mein aktueller Gesundheitszustand nicht mehr zu. Das bestehende Diskussionsniveau, faire Auseinandersetzungen und letztlich als Konsens erzielte Resultate zum Wohle des Kleingartenwesens in unserem Verband, darüber hinaus meine Referententätigkeit: Das waren für mich meine wichtigsten Erfahrungen und positivsten Erlebnisse beim Landesverband.“

Leßmann bemerkte weiter: „Ich bin davon überzeugt, dass auch weiterhin von den Verantwortlichen auf allen Ebenen nicht nur beim Vorstand das gute Niveau beim Landesverband erhalten bleibt und darüber hinaus weiter entwickelt wird“, blickte er, der die weitere Entwicklung sicher auch im „kleingärtnerischen Ruhestand“ aufmerksam verfolgen wird, optimistisch und aufmunternd in die Zukunft.

Schulz. Die Delegierten der Mitgliederversammlung erteilten deshalb folgerichtig dem Landesverbandsvorstand einstimmig Entlastung.

## Neue Mitglieder im Landesverbandsvorstand

Das Ausscheiden des bisherigen Fachberaters Ludger Niermann und des Schriftführers Hans Peter Leßmann aus persönlichen Gründen, die in ihrem bisherigen Wirkungs-

kreis verabschiedet wurden, machten Neuwahlen erforderlich.

Ulrike Brockmann-Krabbe wurde einstimmig zur Landesfachberaterin und Stephan Winter zum Schriftführer gewählt. Eindeutig und einstimmig geriet auch der Vertrauensbeweis bei der Wiederwahl des Vorsitzenden Wilhelm Spieß und der Landesberaterin für Frauen, Jugend und Familie, Karin Hegel. Die Kassenprüfer wurden

anhand des rotierenden Systems in der Reihenfolge Rolf Schäfers (Stadtverband Bochum), Heinz Grüneberg (Stadt- und Bezirksverband Münster) und Reinhard Sender (Bezirksverband Bielefeld) bestätigt. Positive und harmonische Grundstimmung also, trotz oder wegen sicher berechtigter kritischer Untertöne an die Adresse politischer Mandatsträger in puncto Fördermittel.

Da blieb Wilhelm Spieß zum Abschluss nur erneut allen Beteiligten Dank zu sagen, die im Vorfeld und beim Verlauf der Mitgliederversammlung eine zügige und gelungene Durchführung ermöglicht haben. Natürlich galt sein Dank besonders den Akteuren, die ein attraktives Rahmenprogramm im Foyer des Schützenhofes gestaltet hatten. Der Bezirksverband Castrop-Rauxel und die Deutsche



Ein Blumenstrauß für die gute Zusammenarbeit von Wolfgang Winkeler, BZV Herford, für den scheidenden Bürgermeister der Stadt Herford, Bruno Wollbrink.



Peter Schulz, stellv. Vorsitzender des Landesverbandes, gratuliert dem alten und neuen Vorsitzenden der westfälisch-lippischen Kleingärtner, Wilhelm Spieß.



Glückwünsche für Karin Hegel zur Wiederwahl



**Hans-Peter Leßmann hat mehr als ein Jahrzehnt die Arbeit im Landesverbandsvorstand mitgestaltet und geprägt. Die Integration aller Bürger in das Kleingartenwesen war eine seiner Schwerpunktaufgaben. Rechts: Herzliche Verabschiedung des ehemaligen Landesfachberaters Ludger Niermann**



Schreberjugend NRW präsentierten Kleingarten- und Jugendprojekte sowie das Projekt „Fair Trade Stadt“. Frauen des Landes-

verbandes verkauften Blumenampeln, gärtnerische Produkte und Aquarellzeichnungen der Kinder aus Belarus für „NADESHDA“. Der

Bezirksverband Herford präsentierte verbal und visuell das Kleingartenwesen seiner Stadt und Region. Der SV Dortmund informier-

te über den Gewinner der Goldmedaille im Landeswettbewerb, die Gartenanlage „Lütgendortmund Nord“. Ein Augen- und Ohrenschmaus war der musikalische Beitrag: der Chor Rodnik unter der Leitung von Liidia Wingert. Er sorgte zum Auftakt mit internationalen Songs dafür, dass die Delegierten heiter und beschwingt zur Tagesordnung übergangen.

Der Landesverband Westfalen geht nach dieser Mitgliederversammlung gut aufgestellt und zuversichtlich an die kommenden Aufgaben und Projekte heran. Bis zur nächsten Versammlung 2016.

**Michael Schöneich,**  
Pressebeauftragter des  
LV Westfalen und Lippe

## Städtebauliche Förderung des Kleingartenwesens – wichtiger denn je

Eine Grundlage der Stadtplanung bildet die grundsätzliche Unvermehrbarkeit des Stadt- oder Gemeindegebietes. Es konkurrieren unterschiedliche Nutzungen, wie Wohnen, Freiraum, Wirtschaft und Verkehr, miteinander. Sie sind aber auch aufeinander angewiesen. Die Menschen müssen von der Wohn- zur Arbeitsstelle, aber auch zu ihren Freiräumen und Freizeitangeboten gelangen können.

Die Qualität einer Stadt oder Gemeinde besteht aus dem Zusammenspiel zwischen Arbeit, Wohnen und Freizeit. Hierzu muss ein ausgewogenes Verhältnis existieren, das sich an den Bedürfnissen der Bürger und Bürgerinnen orientiert.

### Förderung des Kleingartenwesens aus Landesmitteln

Aus vielen Aktionen und Initiativen ist erkennbar, wie wichtig für uns alle der Umgang mit der Natur und die Bewegung in einer natur- und grünbestimmten Umgebung ist.

Traditionell gehören in unserem Land die Kleingartenanlagen zur Grünausstattung der Städte und Gemeinden. Dies berücksichtigt auch unsere Landesverfassung, in der die Förderung des



**Kleingartenanlagen repräsentieren Werte in der Stadtgestaltung.**

Kleingartenwesens verankert ist. Diese Förderung erfolgt im Rahmen einer eigenständigen Förderung des Kleingartenwesens aus Landesmitteln. Dies ist gut und richtig. Somit können Neuanlage und Umgestaltung von Kleingartenanlagen gezielt und bedarfsgerecht gefördert werden. Ebenso unverzichtbar ist in diesem Zusammenhang die Förderung der Schulungsarbeit unserer beiden Landesverbände, da die Aufgaben der ehrenamtlich Tätigen ständig wachsen und schwieriger werden.

In den 90er Jahren wurden städtebaulich herausragende Leistungen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Emscherpark erzielt. In diesem Programm waren

die Kleingartenanlagen ausdrücklich als förderfähiger Bestandteil genannt. So konnten durch Kleingartenanlagen richtungsweisende Akzente in der Umgestaltung der Emscherzone gesetzt und die Grünzüge ausgestattet und ergänzt werden.

### Werte in der Stadtgestaltung

Kleingartenanlagen repräsentieren Werte in der Stadtgestaltung. Sie sind gliedernde Elemente, Frischluftschneisen und leicht erreichbare Grünflächen in den Wohngebieten. Sie erfüllen viele soziale Aufgaben, für die in den Städten und Gemeinden oft das erforderliche Geld fehlt. Sie unterstützen das Wohlbefinden und die Gesund-

heit der Bevölkerung. All dies ist schon oft genannt, muss aber immer wieder unterstrichen werden. Kleingartenanlagen sind unverzichtbar für unsere Städte und Gemeinden, sie müssen integrativer Bestandteil der bestehenden oder geplanten Wohngebiete sein. Nur dann können sie ihrer Gesamtbedeutung gerecht werden und alle Wohlfahrtswirkungen erfüllen.

Jedes städtebauliche Förderungsprogramm muss den „Fördertatbestand Kleingartenanlage“ beinhalten, um diesen auch bei der Umsetzung berücksichtigen zu können. Das bedeutet, dass im Rahmen der Förderprogramme Kleingartenanlagen in die planerischen, politischen und finanziellen Überlegungen eingebunden werden. So können Anlagen auch verändert, umgestaltet und dem tatsächlichen Bedarf der jeweiligen Wohnquartiere angepasst werden. Dies birgt zwar auch Risiken, die Vorteile für alle Beteiligten überwiegen aber. Kleingartenanlagen werden hierdurch zu festgeschriebenen Zielen der Stadtplanung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes.

**Wilhelm Spieß,**  
Vorsitzender  
LV Westfalen und Lippe

# Orte für Natur, Vielfalt und Gesundheit

## 3. Bundeskleingärtnerkongress und seine Bedeutung für den Landesverband

Über den 3. Bundeskleingärtnerkongress wurde bereits auf den Seiten 16 bis 18 ausführlich berichtet. An dieser Stelle möchten wir die Ausführungen speziell aus der Perspektive des Landesverbandes ergänzen. Wie bei Veranstaltungen dieser Art üblich, nahmen Vorstandsmitglieder, Mitglieder des Vorstandsrates aber auch Vertreter der Landesverwaltung, der Stadtverwaltungen und anderer Organisationen sowie der Politik am 3. Bundeskleingärtnerkongress teil. Mit insgesamt 17 Teilnehmern stellte Westfalen und Lippe gewiss eine der stärksten Delegationen und dokumentiert damit auch seine Verantwortung für das bundesdeutsche Kleingartenwesen.

Die Kongressinhalte deckten das gesamte Themenspektrum des Kleingartenwesens ab und brachten auch unterschiedliche Betrachtungsweisen zum Ausdruck. Die Referenten aus Wissenschaft und Forschung, aus Bundes-, Landes-, und Kommunalpolitik stellten Vergangenheit, Gegenwart und vor allem die Zukunft des Kleingartenwesens und seine möglichen Entwicklungstendenzen zur Diskussion.

So schaute man über den eigenen Gartenzaun, hinein in die Zukunft. Gerade die besondere Zusammensetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schaffte in einer positiven Atmosphäre eine offene und manchmal auch (selbst) kritische Umgangsweise mit den



**Vorstandsmitglieder, Mitglieder des Vorstandsrates aber auch Vertreter der Landesverwaltung, der Stadtverwaltungen und anderer Organisationen sowie der Politik nahmen am 3. Bundeskleingärtnerkongress teil.**

unterschiedlichsten Themen. Wir konnten unsere Handlungsweisen überdenken und mit anderen Beteiligten diskutieren. Wir konnten feststellen, dass unsere Gedanken zur Zukunft des Kleingartenwesens von vielen geteilt werden. Städtebauliche Gesichtspunkte sowie soziale Projekte wurden einhellig als Aufgabenschwerpunkte herausgearbeitet. Die Leistungen des Kleingartens als ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsförderung wurden überzeugend dargestellt.

Hier liegen auch für unseren Landesverband noch viele Aufgabfelder offen, in denen wir tätig werden können und müssen.

Neben anderen Projekten fand die Vorstellung unseres Kinderhilfsprojektes „NADESHDA“ große Beachtung und Anerkennung bei den Teilnehmern.

Für uns als Landesverband hat der Kongress eine vielfache Bedeutung:

1. Die Vorträge und Diskussionen – auch am Rande – zeigten deutlich, dass der beschrittene Weg, die Kleingartenanlagen als unverzichtbare Bestandteile des öffentlichen Grüns und der Stadt- und Gemeindeplanung zu erhalten und zu entwickeln, auch zukünftig der richtige Weg ist. Diese Argumentationsschiene muss beibehalten und in allen Gesprächen und Veranstaltungen als wichtigster Gesichtspunkt herausgestellt werden.

2. Die Projekte zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Naturbewahrung in unseren Gärten und Anlagen müssen weiterentwickelt und sich verändernden Bedingungen (Klimawandel, Wasser und Boden) angepasst werden.

3. Die sozialen Aufgaben wie Integration und gemeinsames Lernen von Jung und Alt und das Zusammenleben von Behinderten und Nichtbehinderten werden immer wichtiger. Die Nutzung der Anlagen für die unterschiedlichen Aktivitäten muss unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten (Anlagenausstattung und Anlagengestaltung) weiterentwickelt werden.

4. Der Beitrag zur Gesundheitsförderung, sowohl physisch als auch psychisch, muss herausgestellt und entwickelt werden. Hier liegen noch viele Möglichkeiten offen und werden zukünftig immer wichtiger werden.

5. Diese Leistungen insgesamt stellen ein hohes Potenzial an Werten dar, die dazu beitragen das Kleingartenwesen zukunftsfähig und für die Städte und Gemeinden unverzichtbar zu machen.

Unsere Aufgabe ist es, dies durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit den Politikern und Verwaltungen auf allen Ebenen zu fordern und zu fördern.

Der Kongress hat – auch auf Grund der Teilnehmerzusammensetzung – gezeigt, dass das Kleingartenwesen in der Mitte der Gesellschaft angesiedelt ist. Er hat auch gezeigt, dass wir nur gemeinsam unsere Stärken ausspielen können. Das aber müssen wir auch tatsächlich und obendrein nachhaltig tun.

**Wilhelm Spieß,**  
Landesverbandsvorsitzender



**Das Saxophon-Quartett „Frank Humburg u.a.“ spielte zur Begrüßung auf.**

Fotos: Verlag W. Wächter



**Der Vorsitzende des Landesverbands Westfalen-Lippe, Wilhelm Spieß, stellte das Kinderhilfsprojekt „NADESHDA“ vor.**



# Erfolgreiche Fachberaterausbildung



### Die neuen Fachberaterinnen und Fachberater

Folgende Gartenfreundinnen und -freunde haben mit Erfolg an der Fachberaterausbildung teilgenommen:

- Brigitte Keck, Arnberg
- Ulrich Keck, Arnberg
- Thomas Godehard, Bielefeld
- Heike Schulze, Castrop-Rauxel
- Ellen Kunz, Dortmund
- Rudolf Meyer, Dortmund
- Sandra Poth, Dortmund
- Alexander Röder, Dortmund
- Michael Asmus, Gelsenkirchen
- Gudrun Beineke, Gelsenkirchen
- Manfred Beineke, Gelsenkirchen
- Maik Rauch, Gelsenkirchen
- Detlef Krüger, Hamm-Kreis Unna
- Majda Wachowski, Hamm-Kreis Unna
- Silke Saul-Wichert, Herne-Wanne
- Thomas Große Lengerich, Münster
- Viktor Klippenstein, Paderborn
- Harald Brand, Recklinghausen
- Michael Jeschke, Recklinghausen

Insgesamt 19 Gartenfreundinnen und -freunde besuchten in der Zeit vom 12. Mai bis 16. Mai 2014 den Abschlusslehrgang an der Landesschule Lünen. Zuvor hatten sie schon an zwei Wochenenden die Schulbank gedrückt und den Grund- und Aufbaulehrgang absolviert.

### Die Lehrgangsbesten

Lehrgangsbeste wurden, Silke Saul-Wichert, Kgv. „Herner Mark“, Herne-Wanne, Thomas Godehardt, Kgv. „Jöllennecker-Heide“, Bielefeld/ Kreis Gütersloh, gefolgt von Maik Rauch, Kgv. „Gartenfreunde Resse“, Gelsenkirchen und Gudrun Beineke, Kgv. „Gartenfreunde Resse“ Gelsenkirchen.

Viel Erfolg wünschen wir den neuen Fachberatern.



Praktische Arbeiten im Lehr- und Lerngarten sind ein wichtiger Teil der Fachberaterausbildung an der Landesschule.



# Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

## Bezirksverband Arnsberg der Kleingärtner e.V.

Reinhard Oest  
Am Sonnenufer 7  
59755 Arnsberg  
Tel. 0 29 32/2 76 49

### Kgv. „Neheim“

#### Zusammen 175 Jahre alt

Anneliese und Jacobus Froonickx, die beiden ältesten noch aktiven Mitglieder des Kgv. „Neheim“, feierten im April Geburtstag. Anneliese wurde 85 und Jacobus 90! Ihr Garten geht auch, dank etwas Mithilfe der Nachbarn, immer noch als Mustergarten durch.

Die beiden sind seit Oktober 1991 Mitglieder im Verein und haben sich auch durch rege Teilnahme am Vereinsleben beliebt gemacht. Deshalb spendierte ihnen der Verein einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen nebst einem gut ausgestatteten Frühstückskorb.

#### Maifeier und Saisonöffnung

Unsere zweite Maifeier plus Saisonöffnung und Maibaum war



Anneliese und Jacobus Froonickx sind die beiden ältesten noch aktiven Mitglieder des Kgv. „Neheim“ und feierten im April ihren Geburtstag. Zusammen kommen sie auf 175 Lebensjahre.



## Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,  
33602 Bielefeld  
Tel. 05 21/17 98 91  
Fax 05 21/17 98 96  
bezirksverband-bielefeld@t-online.de  
[www.kleingarten-bielefeld.de](http://www.kleingarten-bielefeld.de)

Initiative Ravensberger Lichtlandschaften wurde 2007 gegründet und setzt sich für landwirtschaftliche und biologische Vielfalt im Bielefelder Norden ein. Es entstand ein großes Blühnetzwerk für die Landschaft und Umwelt.

Durch das Umweltamt der Stadt wurde die Rasenfläche für die Einsaat vorbereitet. Die Kleingärtner übernahmen die Feinarbeiten für die Einsaatmischung „Blühende Landschaften“.

Die Blütenpracht wird sich jedes Jahr verändern. Im ersten Jahr werden die Sommerblumen überwiegen, bis sich auch andere und vielfältige Wildblumen einstellen. Die Blumen werden für alle Kleingärtner eine Augenweide und für die Bienen und Insekten ein großer Anziehungspunkt sein.

Alfred Manke

### Kgv. „Am Berge“

#### Kleingärtner säen eine Blumenwiese für Bienen

Im Kgv. „Am Berge“ in Bielefeld wurde auf einer Rasenfläche von ca. 500 m<sup>2</sup> eine Blumenwiese angelegt. Bisher mussten die Kleingärtner die Rasenfläche immer in Gemeinschaftsstunden mähen. Die Vorsitzende Ilse Stieghorst wollte das zugunsten der Bienen und anderer Insekten ändern.

Zusammen mit Herrn Jung von der Initiative Ravensberger Lichtlandschaften entstand schnell ein Projekt für die Umwelt. Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein Westfalen fördert das Projekt. Die

### Kgv. „Birkenhain“

#### Jahreshauptversammlung

Auf der Mitgliederversammlung am 28. Februar wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand. Neuer Vorsitzender ist Klaus-Peter Scholz und Stellvertreter ist – wie auch



Maifeier und Saisonöffnung mit Maibaum im Kgv. „Neheim“



Vorbereitungen im Kgv. „Am Berg“ für eine Blumenwiese: Hier sollen sich in Zukunft Bienen und andere Insekten wohl fühlen.



**Der neue Vorstand und geehrte Vereinsmitglieder des Kgv. „Birkenhain“**

bisher – Friedhelm Köhler. Als Kassierer wurde Jürgen Neuhaus und als Schriftführerin Christel Zutz wiedergewählt. Beisitzer wurden Gerd Rzepka, Angela Ulatowski und Georg Harlamow.

Der neu gewählte Vorsitzende ehrte seinen Vorgänger und andere Vereinsmitglieder.

Für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde Paul Jahn geehrt. Weil er krank war, konnte er nicht an der Sitzung teilnehmen.

Für ihre Verdienste und eine 25-jährige Mitgliedschaft wurden Ortrud und Horst Hebecker geehrt. Horst Hebecker erhielt die „Silberne Ehrennadel“ des Vereins.

Gisela und Siegfried Pohl und Gisela und Bernd Blankenburg wurden für ihre 25-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

**Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.**

Beisingstraße 20c  
44807 Bochum  
Tel. 02 34/53 31 44  
Fax 02 34/9 53 65 06  
Stadtverband@kgv-bochum.de  
www.kgv-bochum.de

**Frauenfachberatung**

„Basteln der Anstecker für den Wandertag“ (Die Fahrt zum Rosarium fällt leider aus.) Dienstag, den 08.07.2014, um 17.00 Uhr, im Kgv. „Im Schmechtingwiesental“.

Eingeladen sind jeweils die Frauengruppenleiterinnen der Bochumer Kleingärtnervereine.

**Besuch in Herford**

Anlässlich der Mitgliederversammlung 2014 des Landesverbandes Westfalen und Lippe in Herford haben die 18 Delegierten des SV Bo-

chum und die Gastdelegierten gemeinsam mit ihrer Begleitung in den frühen Nachmittagsstunden den Kgv. „Friedenstal“ in Herford besucht. Zuvor stand für die Begleiter ein Besuch des Freilicht-Museums in Detmold auf dem Programm.

Nach einem ausführlichen Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen wurde die sehr gepflegte Gartenanlage besichtigt, um anschließend den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir bedanken uns noch einmal ausdrücklich für den herzlichen Empfang, der uns im Kleingärtnerverein bereitet wurde, und wiederholen gerne noch einmal unsere Einladung zu einem Gegenbesuch in Bochum.

**Rolf Schaefers**

**Kleiner Garten ganz groß**

Am 24. Mai veranstaltete der SV Bochum unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz auf seinem Gelände und dem Gelände des Kgv. „Bochum-Riemke“ den ersten Bochumer Kleingar-



**Zum ersten Mal: Tag der Bochumer Kleingärten mit starker Beteiligung. Hier: Das Interesse für fleißige Bienen ist geweckt.**

tentag, der auch überregional großen Zuspruch fand.

Bei strahlendem Sonnenschein waren zahlreiche Gartenfreunde, Bochumer Bürgerinnen und Bürger sowie die Oberbürgermeisterin und weitere Vertreter der Parteien im Rat erschienen, um die angenehme Atmosphäre zu genießen und sich an den abwechslungsreichen Ständen der Aussteller zu informieren.

Neben Gartenausstattungen, Infoständen zu Wildtieren im Kleingarten, zu Baumpflege und von Umweltschutzorganisationen wie NABU, BUND sowie der Biologischen Station (die über Fledermäuse informierte) gab es eine Vielzahl an Angeboten wie Honig vom Imker, selbst gemachte Spezialitäten – von Reibekuchen über türkische Pizza bis hin zu vorgefertigten Kuchen-Backsets mit Zutaten und Rezept.

Auch aus den umliegenden und weiter entfernten Städten reisten die Vorstände der Stadt- und Bezirksverbände an.

Für die gute Unterhaltung der Besucher sorgten u.a. das überragende Bergwerksorchester Consolidation, die Tanzgruppe Carolinenglück und der Männergesangsverein MGv Marmelshagen. Bochumer Kleingärtnervereine verköstigten die Besucher. Die parallel stattfindenden Fachvorträge in der Riemker Hütte waren gut besucht.

Auch für die kleinen Besucher gab es zahlreiche Attraktionen. Sie vergnügten sich beim Baumklettern, Löschen mit der Feuerwehr, an der Kletterwand, in der Hüpfburg oder beim Basteln.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Aussteller und Kleingärtnervereine für ihre tatkräftige Unterstützung, die entscheidend zum Gelingen des Festes beigetragen hat. Alles in allem also eine runde Sache: Eine Neuauflage ist geplant.

**Gordana Schneider,**  
Schriftführerin

**Kgv. „Bochum-Riemke“**

**Ostereiersuche**

Mehrere Dutzend Kinder, Freunde und Verwandte beteiligten sich an der Ostereiersuche in unserem Verein. Sogar der Osterhase kam zu Besuch und versteckte Eier rund um die Riemker Hütte. Wegen des Altersunterschiedes und der großen Anzahl der Kinder wurden diese der Fairness halber in zwei Gruppen aufgeteilt.

Neben der Suche gab es während der Pause in der Riemker Hütte eine besondere Filmvorführung der Augsburger Puppenkiste: Urmel aus dem Eis, das Original von 1969. Dazu wurde das junge Publikum mit leckeren Getränken und Süßigkeiten verköstigt.

Auch für das leibliche Wohl aller anderen war gesorgt. Der Boule-



**Anlässlich der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Westfalen und Lippe haben die 18 Delegierten des SV Bochum und die Gastdelegierten den Kgv. „Friedenstal“ in Herford besucht.**



**Ostereiersuche im Kgv. „Bochum-Riemke“: Der Osterhase im Gespräch mit Kindern und Eltern**

platz wurde für zahlreiche Spiele genutzt. Auch eine Partie Schach und Dame konnte auf dem neu errichteten Schachbrett absolviert werden. Für die Kleinen gab es noch eine Hasenschule. Als Gebäude diente die von der Frauengruppe selbst gebaute Rosenmontagslaube.

Wir bedanken uns bei alle Helferinnen und Helfern, die beim Einkauf, Aufbau, Grillen, Verkauf und letztendlich beim Abbau geholfen und so zum Erfolg beigetragen haben.

**Marek Nierychlo**

### **Bezirksverband Bottrop der Kleingärtner e.V.**

Eichendorffstr. 149a  
46242 Bottrop  
Tel. 0 20 41/5 89 66  
Fax 0 20 41/76 48 26  
bzv-bottrop@t-online.de  
www.bzv-bottrop.de

### **Öffentliche Fachberatung**

Am Samstag, dem 03.05.2014, fand im Vereinsheim des Kgv. „Nappenfeld“ eine öffentliche Fachberatung statt. Thema: Die Veredelung von Obstgehölzen.

In der knapp anderthalbstündigen Veranstaltung erklärte der Referent, Herr Wallenburg von der Baumschule Wallenburg in Bottrop-Kirchhellen, allen interessiert zuhörenden Gartenfreunden ruhig und souverän die Theorie und Praxis der verschiedenen Veredelungsmöglichkeiten. Zudem wurde auch über den besten Zeitpunkt und die Art für den Reiserschnitt, dessen Lagerung und auch über die gebräuchlichsten Obstbaumunterlagen gesprochen.

Fazit dieser öffentlichen Fachberatung: Es wurde sehr viel fundiertes Wissen vermittelt, sodass keine Frage unbeantwortet blieb.

**Helmut Bezani,**  
Bezirksfachberater

### **Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.**

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13  
44581 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05/53 89 06  
Fax 0 23 67/18 40 48  
sbevc@aol.com  
www.gut-gruen.de

### **Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes**

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am **2. Mittwoch eines Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr** in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat Juli Geburtstag haben.

### **Termine der einzelnen Kleingärtneranlagen**

#### **Sommer- und Kinderfeste in den Kleingartenanlagen**

„Spreydey“ vom 4.07.– 6.07.2014, „Nord“ am 5.07.2014 und „Schellenberg“ vom 18.07.–20.07.2014. Das Helfertreffen des Bezirksverbandes findet am 19.07.2014 statt.

### **Schulungsfahrt der Fachberatung zum Natura Gart Park**

Am frühen Samstagmorgen ging es mit dem Reisebus los zur Schulungsfahrt nach Ibbenbüren. In dem Park ging es auf Entdeckungstour mit Guide, vorbei an den verschiedensten gestalteten Teichen, Blumenbeeten und Trockenmauern. Einige Sachen waren entweder noch im Bau oder in der Umgestaltung. Das tat dem Ganzen aber keinen Abbruch. Es gab in diesem Park außerdem noch schön gestaltete Grotten, in denen man die Unterwasserwelt entdecken konnte.

Zwischenzeitlich gab es im Parkcafé Kaffee und Kuchen zur Entspannung. Danach konnte man sich noch allei-



**Schulungsfahrt der Fachberatung des Bzv. Castrop/Rauxel-Waltrop zum Natura Gart Park**

ne oder in Gruppen einen Eindruck des schönen Parks verschaffen.

Gegen 15.00 Uhr ging es mit dem Bus weiter zum Kgv. „Rosenhügel“ in Gladbeck, wo man sich mit leckeren Grillsachen, Salaten und gut gekühlten Getränken versorgen konnte. Für die Unermüdeten aus der Reisegruppe machte die Vorsitzende vom gastgebenden Verein eine Führung durch ihre Anlage. Die anderen hielten sich im und am Vereinshaus auf und plauderten über diesen schönen Tag.

Die Heimkehr von diesem Ausflug wurde extra für die Fußballfans aus der Gruppe früher angesetzt, damit sie zu Hause das DFB-Pokalendspiel an ihren Fernsehern verfolgen konnten.

**Dietmar Richter, AGÖ**

### **Kgv. „Grutholz“**

#### **Auf neuen Pfaden wandeln**

Als im Jahr 2013 der neue Vorstand des Kleingärtnervereins gewählt wurde, stand sehr schnell fest, dass in der Gartenanlage in mancherlei Punkten Handlungsbedarf besteht. Unter anderem wurde schnell entschieden, dass der Gemeinschaftsweg dringend einen neuen Belag braucht.

Im Winter wurden Angebote verschiedener Unternehmen eingeholt. Es wurde beraten und beschlossen. Eine Baustoffhandlung aus Dortmund erhielt den Zuschlag. Am 16.05.2014 standen die Tore im wahrsten Sinne des Wortes offen für den 30-Tonner, der die ersehnte Fracht mit sich führte. 27.630 Tonnen Kalksteinsplitt wollten von der Vereinsvorsitzende Daniela Domagala und deren Stellvertreterin Mona Richter in Empfang genommen werden.

Nach einem kurzen Telefonat und einer Wegbeschreibung schob sich Minuten später der grüne LKW langsam durch die Alleestraße in Castrop-Rauxel. Die eigentliche Herausforderung für den Kraftfahrer sollte noch kommen. Denn am Ende der

Alleestraße musste das Vehikel noch wenden, um rückwärts den Splitt in die Anlage abladen zu können.

Der Fahrer zeigte Geschick: Im Beisein vieler Nachbarn und einigen Kleingärtnern drehte er auf dem kleinen, eigens für ihn abgesperrten Parkplatz, um rückwärts in die Gartenanlage hinein zu fahren. Der Kipplastwagen streckte die Ladefläche hoch in die Luft und ließ die kleinen Steinchen zu Boden fallen.

Die Arbeit, vor der sich wahrscheinlich jeder erst mal etwas fürchtete, startete am folgenden Tag. Mit Schippen und Schubkarren „bewaffnet“ zogen die Kleingärtner in den Kampf gegen den Berg aus Splitt.

Nachdem der Eingangsbereich der Anlage freigelegt worden war, befuhren Alexander Knaus mit seinem Firmenwagen und Roberto Richter mit seinem Renault Espace und Anhänger die Anlage, und beluden nacheinander die Wagen. Während ein Wagen fuhr, beluden die Kleingärtner den anderen. Einige Jungs und eine starke junge Dame ließen sich den Spaß nicht nehmen und stiegen schnell auf die Ladeflächen der Wagen, auch wenn dies bedeutete, dass sie kräftig Splitt runterschieben mussten.



**Der Gemeinschaftsweg des Kgv. „Grutholz“ braucht dringend einen neuen Belag. Der LKW bringt den Split ...**

Nach drei Stunden war der Splitt verarbeitet und im Vereinsheim warteten schon kalt gestellte Getränke, selbst gemachte Salate und heiße Würstchen als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit. Dank gilt an dieser Stelle Ehepaar Domagala mit den Neffen Jan und Fabian, Willi Folger, Manfred Kunze, Daniel Langner, Knut Langner mit Enkeltochter Emily, Frank Grabosch, Ulli Schweitzer und seinem Bekannten Jörg, Thomas Sethmacher, Ulrich Siebold mit Samuel, Olaf Arncke, Vitalij Janzen, Andreas Eichwald und Sohn, Roman Uljanov, Eugen Tschutschmann, Lorenz Wojciechowski, Thomas Wojciechowski, Sergej Sudermann. Besonderer Dank gilt hier Alexander Knaus dafür, dass er den Transporter zur Verfügung gestellt hat, und Roberto Richter für das Zurverfügungstellen des Espace und die spontane Organisation des Anhängers. Jungs, ohne Euch hätten wir wahrscheinlich noch am Abend Splitt per Schubkarre gefahren ...

**Mona Richter,**  
stellv. Vorsitzende



... und die Kleingärtner schaufeln ihn dann auf Schubkarren und Transporter.

**Bezirksverband Dorsten der Kleingärtner e.V.**

Hartmut F. Lesch  
Bonifatiusstr. 32  
46284 Dorsten  
Tel. 0 23 62/6 29 28  
bzdorsten@t-online.de  
www.kleingaertner-dorsten.de

**Gartenfreunde im „Maxi-Park“ in Hamm**

Am Samstag, den 3. Mai, trafen sich die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner wieder zur jährlichen Fachlehrfahrt. Es ging dieses Mal nach Hamm in den Maximilianpark.

Bei strahlendem Wetter war der Gartenmarkt „Blumenlust und Frühlingsduft“ eine Wohltat. Die vielen Aussteller konnten mit ihren Angeboten überzeugen. Die Attraktionen des „Maxi“-Parks ließen den Tag wie im Fluge vergehen. Besonders toll: das Erlebnis im Schmetterlingshaus und für Kinder die schönen Spielplatzangebote. Bei Kaffee und Kuchen wurde bereits zwischen durch das Erlebte besprochen.

Abends nahmen uns unsere Freunde vom Kgv. „Im Plackengrund“ herzlich auf. Es wurde ein geselliger Abschluss beim Drei-Gänge-Menü: „Kartoffelsalat – Würstchen – Senf“. Dank dem Team vom Vereinslokal!



Am 3. Mai trafen sich die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner wieder zur jährlichen Fachlehrfahrt. Ziel war der Maximilianpark in Hamm.

Alle Teilnehmer waren von diesem Tag besonders begeistert – einfach „elefantastisch“.

**Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.**

Akazienstr. 11,  
44143 Dortmund  
Tel. 02 31-70 01 26-0  
Fax 02 31-70 01 26 99  
info@gartenvereine-dortmund.de  
www.gartenvereine-dortmund.de

**Veranstaltungskalender**

Die **Frauenfachberatung** führt am **Mittwoch, dem 02. Juli 2014**, um 13.00 Uhr, ihre Anlagenrundfahrt durch.

Die **Fachberatung** führt vom **25. Juli bis zum 26. Juli 2014**, ihre Informations- und Schulungsfahrt zur Landesgartenschau nach Papenburg durch. Abfahrt ist um 6.30 Uhr am Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund.

**Kgv. „Frisch Auf“**

**„Maikloppen“ einmal anders**

Auch in diesem Jahr wurde das „Maikloppen“ im Kgv. „Frisch Auf“ – diesmal allerdings in abgespeckter Version – erfolgreich durchgeführt.



**Das Mai-Königspaar des Kgv. „Frisch Auf“: Simone Splett und Keno Lipka**

ziplin mit einem dicken Holzhammer und Baumpfählen, die in die Erde getrieben werden, nicht realisieren ließ, wurde auf der Terrasse des Vereinshauses die kleinere Variante an Nagelbalken durchgeführt. Die Männer bekamen natürlich dickere und längere Nägel als die Frauen und natürlich auch einen schwereren Hammer.

Um auch alle bei Kräften zu halten, gab es leckere Würstchen und Bauchfleisch vom Grill, was mit selbst gemachtem Kartoffelsalat ergänzt werden konnten.

Abwechselnd wurde in vier Durchgängen auf die Drahtstifte eingeschlagen, nicht immer mit Erfolg, doch am Ende konnten die Mai-Königin und der Mai-König für 2014 ermittelt werden. Bei den Damen setzte sich letztlich Simone Splett an die Spitze, Sieger bei den Herren wurde Keno Lipka.

Für 2015 ist die Variante mit Baumpfählen und Holzhammer geplant, da der Verein nun über einen Gemeinschaftsgarten mit „Festwiese“ verfügt, auf der eine solche Veranstaltung durchgeführt werden kann, solange das Wetter mitspielt.

**Keno Lipka,**  
Vorsitzender

**GV. „Woldenmey“**

**Bienenstöcke im Garten**

Der GV. „Woldenmey“ in Dortmund-Derne ist um eine Attraktion reicher. Die Gartenbesitzer Dirk und Beate Gause sowie Susanne und Klaus Baumgart haben dem Imkerverein Dortmund-Derne, unter der Leitung von Klaus Borowski, ihre Gärten für je einen Bienenstock zur Verfügung gestellt. Der stellv. Vorsitzende, Cemal Emlikli, kümmert sich um die Bienenstöcke.

In diesem Zusammenhang wies der Vorsitzende des Gartenvereins „Woldenmey“, Gerd Hagemann, darauf hin, dass vermehrt Blumenwiesen angelegt werden sollen. Wir

Auf der Suche nach Aktivitäten, bei denen die Gartenfreundinnen und Gartenfreunde sich aktiv am Vereinsleben beteiligen können, hatte im letzten Jahr der stellvertretende Vorsitzende, Rainer Noppeney, die Idee, am 1. Mai das sogenannte „Maikloppen“ auszutragen, um die Mai-Königin und den Mai-König zu ermitteln. Bereits im letzten Jahr fand die Aktion regen Zuspruch, so dass einer Fortführung 2014 nichts im Wege stand.

Weil sich in diesem Jahr das übliche Maikloppen in der Männerdis-



Dirk und Beate Gause sowie Susanne und Klaus Baumgart vom GV „Woldenmey“ haben dem Imkerverein Dortmund-Derne ihre Gärten für je einen Bienenstock zur Verfügung gestellt.

alle würden uns freuen, wenn mehr Gartenfreunde diesem Beispiel folgen würden.

Beate Gause, Schriftführerin

### Bezirksverband Emsdetten der Kleingärtner e. V.

Walter Küwen  
Am Strietbach 7  
48282 Emsdetten  
Tel. 0 25 72/95 33 83  
info@klingarten-emsdetten.de

### Mitgliederversammlung

Jedes Jahr zu Saisonbeginn die gleiche Frage: Wie geht es los? Was stellen wir an? Was säen wir? Was pflanzen wir? Aber zuerst: Ohne Fleiß kein Preis, ohne Mitglieder kein Verein, ohne Vorstand keine Mitgliederversammlung. Der Bezirksverband Emsdetten der Kleingärtner lud somit für Samstag, den 12.04.2014, zur Mitgliederversammlung ein.

Der Vorsitzende, Walter Küwen, freute sich, dass er die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen konnte. Zunächst einmal wurden die üblichen Tagesordnungspunkte, wie ordnungsgemäße Einladung, Gedenken der verstorbenen Mitglieder, Jahresbericht des Vorsitzenden, Protokollverlesung der letzten Versammlung, Kassenbericht sowie ein Bericht über die Kassenprüfung abgehandelt. Mit der einstimmigen Zustimmung der Mitglieder konnte dem Vorstand Entlastung erteilt werden.

Nun standen die Wahlen auf dem Programm. Zur Schriftführerin wurde Ursula Mehrholz einstimmig wiedergewählt. Gerd Helleberg aus der Anlage „Felix Guott“ konnte als Fachberater für den Bezirksverband gewonnen werden.

Es folgte die Bekanntgabe der Termine für das Jahr 2014.

Unter Punkt: „Verschiedenes“ wurde Heinz Mense aus dem Kleingärtnerverein „Am Telgengrund“ verab-

schiedet. Heinz Mense war 17 Jahre lang Schriftführer im Bezirksverband sowie anschließend vier Jahre Beisitzer. Walter Küwen bedankte sich bei ihm für die geleistete, tolle Arbeit mit einem Blumenstrauß und einer Kleingartenfahne „Kleingärten, Grün für alle“. Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende für die Aufmerksamkeit und die rege Teilnahme an der Versammlung. Er wünschte allen Kleingärtnern und Kleingärtnerinnen ein gutes und erfolgreiches Gartenjahr 2014.

Ursula Mehrholz, Schriftführerin

### Seniorenachmittag

Alle Jahre wieder lädt der Bzv. Emsdetten zu einem geselligen Seniorenachmittag in das Vereinshaus des Kgv. „Brookweg“ ein. Und stellen Sie sich vor, alle gehen hin!

In diesem Jahr konnten wir ein Jubiläum feiern. Bereits zum 40. Mal fand diese Veranstaltung statt. Auf Initiative unseres langjährigen Mitgliedes und Ehrenmitgliedes des Bezirksverbandes, Paul Wilken, war dieser Nachmittag, damals noch als „Altentag“ bezeichnet, ins Leben gerufen worden. Er findet seitdem immer wieder großen Anklang.

Der Vorsitzende, Walter Küwen, nahm die Gelegenheit wahr und bedankte sich bei Paul Wilken mit einem Blumenstrauß für diese Idee und die geleistete Arbeit.

Seniorentag bei den Kleingärtnern bedeutet viel Kaffee, viele Schnitten und Kuchen und noch viel mehr Unterhaltung. Selbst der Bürgermeister der Stadt Emsdetten, Georg Moenikes, lässt es sich nicht nehmen, nach Möglichkeit jedes Jahr daran teilzunehmen. Nicht weil er auch zur Altersgruppe „Senioren“ zählt, sondern weil es immer wieder interessant und unterhaltsam ist. Außerdem, so seine Aussage: „Bei den Kleingärtnern gibt es stets so leckeren Kuchen!“



Seit 40 Jahren feiert der Bzv. Emsdetten den Seniorenachmittag mit viel Kaffee und Kuchen.

Georg Moenikes informiert bei diesem Treffen selbstverständlich über die neuesten Begebenheiten in und um die Stadt Emsdetten. Er berichtet über politische Themen, da ja zurzeit Wahlkampf ist. Er informiert über die Stadtentwicklung sowie den demographischen Wandel. Und er hat immer ein offenes Ohr für die Belange und Sorgen der Anwesenden.

Walter Küwen betonte in seiner Ansprache, dass gerade die „Senioren“ und langjährigen Kleingärtner mit ihrem Erfahrungsschatz, Können und Wissen doch beliebte Ansprechpartner für junge Familien seien, die in der heutigen Zeit wieder vermehrt Wert auf gesunde Ernährung und sinnvolle Freizeitbeschäftigung legen. Unsere Senioren können für diese Familien und vor allem für die Kinder tolle Vorbilder sein. Wo lernt man besser als bei Oma und Opa an der frischen Luft im Kleingarten?!

Für den musikalischen Rahmen sorgte Alfons König aus Neuenkirchen mit seinem Akkordeon. Liederhefte

lagen aus, und so konnte jeder kräftig mitsingen.

Die Stimmung befand sich gegen Abend auf dem Höhepunkt. Keiner wollte frühzeitig nach Hause. Schließlich waren sich die Kleingärtner am Ende der Veranstaltung einig: „Es war ein toller Nachmittag, bei dem auch sehr viel „Gärtnerlatein“ zum Besten gegeben wurde.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an die fleißigen Damen rund um Monika Oelerich, die stets für das leibliche Wohl sorgen, sodass alle zufrieden den Heimweg antreten konnten.

### Garten-Malwettbewerb

Der Bzv. Emsdetten führte im Rahmen des Emsdettener Frühjahrsmarktes 2014 einen Malwettbewerb für Kinder durch. Die schönsten Gartenbilder sollten prämiert werden. Über 80 Bilder kamen so zusammen. Der Vorstand des Bezirksverbandes fungierte als Jury und hatte keine leichte Aufgabe vor sich. Alle Bilder waren sehr schön, aber trotzdem mussten wir uns entscheiden.



Die Gewinnerinnen und Gewinner des Malwettbewerbs des Bzv. Emsdetten: Amelie, Carla, Joost, Laura und Leonie haben sich sehr über die Eisgutscheine gefreut



Am Freitag, dem 17.05.2014, war es dann so weit: Die Kinder, die gewonnen hatten, waren um 17.00 Uhr zum Kgv. „Am Telgengrund“ eingeladen worden. Dort fand die Übergabe der Preise statt.

Amelie, Carla, Joost, Laura und Leonie haben sich sehr über die Eisgutscheine gefreut, die vom Vorsitzenden Walter Küwen und von Ursula Mehrholz als Schriftführerin überreicht wurden.

Vielen Dank noch einmal an alle Kinder, die mitgemacht haben.

**Ursula Mehrholz,**  
Schriftführerin

**Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.**

Allinghofstraße 32 a  
45964 Gladbeck  
Tel. 0 23 64/8 84 07 58  
Fax 0 32 12/131 04 90  
bezirksverband.gladbeck@web.de  
www.kleingarten-gladbeck.de

**Delegiertenversammlung**

Auf der Delegiertenversammlung des Bezirksverbandes der Gladbecker Kleingärtner am 11.05.2014 legte der Kassierer, Hans Kirchmair, nach 15 Jahren Vorstandsarbeit, davon allein zehn Jahre im geschäftsführenden Vorstand, sein Amt nieder.

Die anstehenden Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

Stellv. Vorsitzende: Manuela Kruck aus dem Kgv. „Am Nattbach“.

Kassiererin: Martina Zimmermann aus dem Kgv. „Im Linnerott“.

Beisitzer: Ursula Wessendorf aus dem Kgv. „August Wessendorf“, Norbert Hecker und Andreas Lange aus dem Kgv. „Im Linnerott“.

**Ursula Wessendorf,**  
Pressesprecherin

**Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.**

Hindenburgstr. 12  
58095 Hagen  
Tel. 0 23 31/6 64 16  
info@kleingarten-hagen.de  
www.kleingarten-hagen.de

**Gartenbau-Verein „Haspe Kipper“**

**Vereinsausflug und mehr**

Am 19.05.2014 startete unser diesjähriger Vereinsausflug, der uns zunächst zur Kompost-Party in unsere Gartenanlage „Im alten Holz“ führte. Die Party wurde an diesem Tage von unserer Bezirksfachberatung durchgeführt und hatte wie immer einen tollen Zuspruch.

Die Besichtigung der Anlage war selbstverständlich im Programm, gehört sie doch seit vielen Jahren zu den preisgekrönten Anlagen unseres Verbandes und wir konnten daraus die eine oder andere Anregung mitnehmen.

Dann war der Botanische Garten im Rombergpark in Dortmund unser Ziel. Er zählt zu den größten botanischen Waldgärten und umfasst eine Fläche von ca. 65 ha. Der Park zeigt viele botanische Besonderheiten mit einer Spezialsammlung seltener Bäume und Sträucher. Die Farbenpracht der Rhododendren und Azaleen war beeindruckend, obwohl aufgrund des milden Winters die Blüte teilweise schon vorüber war.

Für uns besonders interessant war der Kräutergarten mit dem Lehrbienenstand. Ein Fest für die Sinne waren: Tee- und Heilkräuter sowie Küchenpflanzen. Wir wurden von den Düften verzaubert, und es gab sicherlich auch für jedes Wehwechen das passende Kraut.

Die Staudenbeete mit dem Farbenspiel aus verschiedenen Grüntönen und dunkelvioletten Akzenten waren wundervoll kontrastreich. Wir konnten uns für Pfingstrosen und großen Allium begeistern.

Der Taschentuchbaum gehört auch zu den besonderen Pflanzen des Parks, dazu uralte Linden (200 Jahre), Sumpfpfropfen und eine Sün-tel-Buche, das ist eine seltene Form der Rotbuche, die durch ihren verdrehten Wuchs auffällt. Nicht zu vergessen: der beeindruckende Ginkgo!

Malerisch fügt sich der Teich in die Landschaft ein und Enten, Gänse und Wasserschildkröten beleben die Wasserfläche. Eisenhaltige Quellen färben die Schondelle, einen Bach, der den Rombergpark durchfließt, rot. Das eisenhaltige Wasser aus der ehemaligen Grube „Glückauflegen“ speist ebenfalls einige Wasserläufe, und die üppige Vegetation an den Bachläufen ist zu jeder Zeit sehenswert und beeindruckend.

Nach tiefen Einblicken in die englische Gartenkunst machten wir auf der sonnigen Terrasse im Café Orchidee unsere wohlverdiente Pause. Bei Kaffee und Kuchen erweckten unsere Lebensgeister schnell wieder. Jetzt bestaunten wir noch die Pflanzenhäuser mit den verschiedenen Vegetationszonen, die tropischen Pflanzen wie Orchideen, Bromelien, Kakteen und Agaven sowie den Steinkohlenwald mit Baumfarne und einem riesigen Kohlebrocken aus 1000 m Tiefe. Im Kalthaus konnten wir blühende Kamelien, Zitronen und duftenden Jasmin bewundern.

Gegen 18.00 Uhr ging ein harmonischer Ausflug zu Ende. Der Kräutergarten hat uns dazu inspiriert,

uns einmal intensiv mit der Herstellung von Ölen und Lotionen zu befassen. Für das nächste Jahr ist ein Ziel schon in Planung. Die Versuchsgärten von Kiepenkerl haben uns gut gefallen, oder vielleicht doch lieber eine Kräuterwanderung?

**Carmen Baselt,**  
Fachberaterin

**Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.**

Postfach 30 10, 59077 Hamm  
Tel. 0 23 81/46 15 00  
Fax 0 23 81/46 18 60  
bzbv.kleingaertner.hamm-unna@t-online.de  
www.bzbv-hamm-unna.de

**„Ihr Garten ist cool“**

Es war wieder richtig was los, am Sonntag, dem 4. Mai 2014, auf dem Stadtmarkt in Bergkamen. Zahlreiche Bürger waren auf den Beinen und genossen gemeinsam den wunderbaren Tag und erfreuten sich an den mit Blumen und Pflanzen übersäten Marktständen. „Ihr Garten ist cool – Genießen Sie Ihr Blumenparadies, Ihr eigenes Gemüse und Ihr selbstgepflückte Obst“. Unter diesem Motto präsentierten sich an diesem Tag die sieben Kleingärtnervereine der Stadt Bergkamen auf der 8. Blumenbörse – natürlich mit der leisen Hoffnung, den einen oder anderen Besucher neugierig zu machen und Interesse für einen Kleingarten zu wecken.

Horst Breer, Fachberater des Bzbv. Hamm-Kreis Unna, hatte an diesem Tag extra eine Vielfalt an Kräutern als Anschauungsmaterial mitgebracht. Klassiker wie Thymian, Bohnenkraut und Salbei konnten die Besucher am Stand der Kleingärt-



Der neue Vorstand des Bzbv. Gladbeck (vorne, v.l.): Ursula Wessendorf, Claudia Kochanek, Elke Brill, Manuela Kruck, Marie-Luise Bergendahl; (hinten, v.l.): Thomas Langer, Norbert Hecker, Stephan Winter, Martina Zimmermann, Andreas Lange



Vereinsausflug des Gartenbau-Vereins „Haspe Kipper“ (v.l.): Peter Probst, Angelika Probst, Reinhold Pengler, Christine Pengler, Joachim Baselt.



Am Stand der Kleingärtner auf dem Stadtmarkt in Bergkamen konnten die Besucher die außergewöhnliche Vielfalt der Kräuter kennenlernen und sich zusätzlich über den Vogelschutz im Garten informieren.

ner ebenso kennenlernen wie Außergewöhnliches, z.B. Schokoladenminze usw. Natürlich konnten die Besucher an den Pflanzen auch schnuppern, davon probieren und raten, um welche Kräuterpflanze es sich handelt. Außerdem erhielten die vielen Gäste noch einige wertvolle Tipps für den richtigen Kräuter- und Gemüseanbau im eigenen Garten.

Das war aber nicht alles, was die Gartenfreunde aus Bergkamen den Besuchern präsentierten. Dieter Benz, Vorsitzender des Kgv. „Bergkamen“, hatte den ganzen Winter Nistkästen und Futterhäuschen gebastelt, die er gemeinsam mit seiner Ehefrau Dorothea hier auf dem Markt günstig verkaufte.

Manfred Wanierke

### Kgv. „Im Plackengrund“

#### Pflanzenbörse der Kleingärtner

Am 26. April 2014 hieß es für die Hobbygärtner des Bzv. Hamm-Kreis Unna, Ärmel hochkrepeln! In der grünen Oase in Hamm, im Kgv. „Im Plackengrund“ fand wieder einmal die traditionelle Pflanzenbörse der Kleingärtner statt. Trotz des nicht

gerade frühlingshaften Wetters zog es doch einige Besucher und Anbieter zu dieser vertrauten Veranstaltung. Zahlreiche Wolken ließen der Sonne an diesem Tag kaum eine Chance, sich zu zeigen.

Nur ein leichter Windhauch war zu verspüren, und von den aufgestellten Verkaufstischen der Anbieter wehte den Besuchern ein zarter Duft von Bohnenkraut, Thymian und Lavendel entgegen. Die auf den liebevoll hergerichteten Anbietertischen ausgestellten selbst gezogenen Gemüsejungpflanzen, Sommerblumen, geteilten Stauden, Tomatensorten, Chilis, Paprika und außergewöhnlichen Kräuterpflanzen fanden schnell ein neues Zuhause. Viele Gartenfreunde wissen mittlerweile diese Veranstaltung zu schätzen. Hier ist für sie immer ein „grünes Schnäppchen“ zu machen. Diese Blumenbörse dient vielen Gartenfreunden aber nicht nur zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken, viele nutzen diesen Tag auch zum Wiedersehen, zum Informationsaustausch und zum Klönen.

Interessierte Gartenfreunde hatten außerdem die Gelegenheit, die idyl-

lisch am Dattel-Hamm-Kanal gelegene Anlage einmal zu besichtigen und sich mit den anwesenden Kleingärtnern über das Vereinsleben und das Wirken auf den Parzellen auszutauschen. Manfred Wanierke

### Kgv. „Nordenheide“

#### Tanz in den Mai

Nach der langen Winterpause freuten wir uns auf ein geselliges Beisammensein im Vereinsheim. Der Vorstand hatte zum „Tanz in den Mai“ eingeladen. Unser neu gewählter Vergnügungsausschuss, bestehend aus Helga Pritzel, Olga Stang und Eva Peruga, hatte mit viel Liebe und Engagement das Vereinsheim geschmückt. Da wurden frische Birkenzweige, die Dieter und Hans besorgt hatten, mit bunten Bändern versehen und unter die Decke gehängt. Die Tische waren liebevoll dekoriert. Da versteckten sich Schokoladenkäfer unter frischem Blattgrün.

Der Musiker sorgte mit der richtigen Mischung und viel Einfühlungsvermögen dafür, dass wirklich in den Mai getanzt werden konnte. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt.

Zu vorgerückter Stunde ließ unser Vorsitzender an alle Damen Mini-Bällchen verteilen, wobei eines davon präpariert war. Gfdn. Siegrid Schriewersmann wurde auf diesem Wege zur Maikönigin auserkoren. Mit einem Krönchen und einem Blumenstrauß wurde sie geehrt. Als sie mit ihrem Siegfried einen Walzer tanzte, wurden sie mit viel Applaus bedacht.

Als dann das schöne Lied „Der Mai ist gekommen“ angestimmt wurde und darauf eine Polonaise stattfand, war der Höhepunkt des Abends erreicht. Es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert, und so mancher



Gfdn. Siegrid Schriewersmann wurde zur Maikönigin des Kgv. „Nordenheide“ gekrönt.

Kleingärtner bedankte sich für das gelungene Fest.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, die es möglich machten, das Fest erfolgreich zu gestalten. Es wäre schön, wenn auch in Zukunft „Neugärtner“ zum weiteren Bestehen unserer „Kleingärtnergemeinschaft“, beitragen würden.

Christa Neuleben, Schriftführerin

### Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V.

Im Sportpark 25  
44652 Herne  
Tel. 0 23 25/96 98 57  
Fax 0 23 25/96 98 59  
info@kleingarten-herne.de  
www.kleingarten-herne.de

### Gabentisch mit Jungpflanzen

Was die Gruppe „Männer“ der Fachberater nicht schafften, ermöglichte die Frauengruppe des Stadtverbandes: Rechtzeitig wurden Pflanzen aller Art vorgezogen und im Rahmen einer Pflanzen-Tauschbörse im Schulzentrum des Stadtverbandes angeboten.



Das Angebot der Gartenfreunde des Bzv. Hamm-Kreis Unna war umfangreich und wie immer liebevoll auf den Verkaufstischen aufgebaut. Ihre Mühen wurden belohnt durch die am „grünen Angebot“ interessierten Besucher.



Gabentisch mit Jungpflanzen bei der Pflanzen-Tauschbörse im Schulzentrum des Stadtverbandes Herne-Wanne



Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Bücherstand der Familie Gartmann, eine Kombination, die in diesem Jahr erstmalig und mit Erfolg praktiziert wurde. Dank den Gartenfreundinnen Roßmannek, Aufermann und Gartmann für ihr Engagement, die mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Männer Mögliches möglich machten.

Dieter Claar

**Besondere Ehrung für Hermann und Charlotte Böse**

Sowohl der Kgv. „Herne Nord“ als auch der SV Herne-Wanne ehrten das Ehepaar Böse für besondere Leistungen und langjährige Mitgliedschaft im Verein.

Beide wurden 1968 Mitglied im Kgv. „Herne Nord“, also vor 45 Jahren. Hermann Böse wurde 1973 stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Seine Frau Charlotte fühlte sich in der Frauengruppe wohl.

1988 übernahm dann Hermann Böse das Amt des Vorsitzenden, das er bis zum heutigen Tag noch inne hat. Es waren Jahre des Aufbaus und der Leistung für den Verein, die ihre Spuren hinterlassen haben. Nachdem auch noch seine Frau Charlotte 1988 die Frauengruppe als Leiterin übernahm, war die Familie Böse vollauf, bis zum heutigen Tag, für den Verein beschäftigt. Der Name Böse ist geradezu gleichzusetzen mit dem Verein „Herne Nord“! Man fragt sich jetzt schon, was kommt nach Böse, was ist, wenn sie mal ihre Ämter aufgeben. 40 Jahre sind es nun, die Hermann und Charlotte Böse in Verantwortung für das Wohl des Vereins sorgen, und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Deswegen sprechen Verein und Verband ihren Dank aus!

Wenn man die Zeit, in der beide auch noch für den Stadtverband ih-



Sowohl der Kgv. „Herne Nord“ als auch der SV Herne-Wanne ehrten das Ehepaar Charlotte und Hermann Böse für besondere Leistungen und langjährige Mitgliedschaft im Verein.

re Kraft zur Verfügung stellten, hinzurechnet, muss man ein zusätzliches Dankeschön hinzufügen. Besonders für die Jahre von 1993 bis 2005, in denen Charlotte Böse die Frauengruppe des Stadtverbandes leitete, und für Hermann Böse, der von 1996 bis 2005 dem erweiterten Vorstand und dem Schlichtungsausschuss des Verbandes angehörte.

Trotz ihres Alters (74 und 75 Jahre) und Krankheit, was nunmehr beide zwingt, etwas kürzer zu treten, ist ihre Schaffenskraft im Verein unermüdlich und unübertroffen.

Der Verband verbindet mit dieser Laudatio seine Anerkennung für diesen unermüdlichen Einsatz für das Kleingartenwesen insgesamt und hebt Charlotte und Hermann Böse in den Rang der Vorbilder.

Für den Vorstand des Stadtverbandes Herne-Wanne e.V.

Dieter Claar

**Ulrich Bremer erhielt die „Goldene Ehrennadel“**

Hier möchten wir ein weiteres Mitglied vorstellen, dem in der zurückliegenden Mitgliederversammlung eine Ehrung ausgesprochen wurde: Ulrich Bremer bewirtschaftete mit seiner Großmutter seit 1969 eine Parzelle im Kgv. „Zur Sonne“ in Alt-Wanne-Eickel, jetzt Herne.

Nach dem Ableben seiner Mutter übernahm Bremer die Parzelle. Durch Überplanung gestaltete er ab 1973 eine neue Parzelle in seiner Anlage „Zur Sonne“.

Bei der Fusionsversammlung der Stadtverbände Herne und Wanne-Eickel wurde Bremer zum Schriftführer des neuen Vorstandes gewählt, das Amt hatte er von 1978 bis 1980 inne. Von 1981 bis 1987 bekleidete er dann das Amt des Kas-



„Goldene Ehrennadel“ für Ulrich Bremer, hier mit Gattin Marlies auf der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes



Der Vorstand des Kgv. „Im Dannekamp“ (v.l.): Manfred Scheffler (stellv. Vorsitzender), Petra Borkowski (Vorsitzende), Bernd Kowalski (Kassierer), Frank Siekötter (Schriftführer)

sierers des neuen Verbandes Herne-Wanne.

Ihm ist es auch im Wesentlichen zu verdanken, dass der neue Verband Herne-Wanne nach seiner Gründung verwaltungsmäßig und personell reibungslos zusammenwachsen konnte.

Von 2004 bis 2012 wurde Ulrich Bremer dann in seinem Verein nochmals als Kassierer aktiv. Seit 20 Jahren, bis zum heutigen Tage, ist Ulrich Bremer im Verein noch im Vorstand als Beisitzer geschätzter Mitarbeiter und Ratgeber für alles, was zu richten ist.

Was ist aber ein Aktiver ohne seine Partnerin? Deshalb an dieser Stelle unser Dank an das Engagement des Ehepaars Ulrich und Marlies Bremer – bleibt weiterhin treue und aktive Kleingärtner im Kreise Eurer Gleichgesinnten.

Für den Vorstand des Stadtverbandes Herne-Wanne

Dieter Claar

**Müde Männer oder mehr Emanzipation bei den Frauen?**

Mit großem Interesse verfolgt der Stadtverband die Neubildungen der Vorstände in den Vereinen. Mehr und mehr Frauen werden in Vorstandsämter gewählt, übernehmen Verantwortung und schließen so Personallücken, die immer häufiger zu bemerken sind, weil nur wenige bereit sind, Verantwortung in den Vereinen zu übernehmen.

Was die Politik mit Quotenregelung gesetzlich festschreiben lässt, wird in der „normalen“ Gesellschaft, besonders in Vereinsbereichen, ganz von selbst praktiziert.

Wir meinen: Das ist gut so. Zeigt es doch, dass nicht alles reglementiert werden muss, was sich selbst entwickeln kann, frei nach dem Motto: „Im Endeffekt setzt sich das durch,

was die nötige Stärke zeigt, um Positives zu erzeugen.“

Wir wünschen uns noch mehr starke Frauen mit dem Mut von Petra Borkowski als neuer Vorsitzenden im Kgv. „Im Dannekamp“.

Unseren ganz besonderen Glückwunsch und viel Erfolg!

Dieter Claar

**Bezirksverband Lippe der Kleingärtner e.V.**  
 Ernst Klapp  
 Heinr.-Röhr-Str. 20b,  
 32760 Detmold  
 Tel. 0 52 31/53 32  
[bezirk@kleingarten-lippe.de](mailto:bezirk@kleingarten-lippe.de)  
[www.kleingarten-lippe.de](http://www.kleingarten-lippe.de)

**Kgv. „Brunnenwiese“ Besondere Auszeichnung für Martha und Peter Reinhardt**

Anlässlich der Mitgliederversammlung 2014 wurde das Ehepaar Martha und Peter Reinhardt für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Diese besondere Auszeichnung wurde – der Wichtigkeit angemessen – vom Bezirksvorsitzenden Ernst Klapp durch Überreichen einer Urkunde und Verleihung der Ehrennadeln vorgenommen.

Sowohl Ernst Klapp als auch der Vorsitzende des Vereins, Peter Gehler, hoben in ihrer Laudatio die besonderen Verdienste des Ehepaars für den Verein und das Kleingartenwesens allgemein hervor.

In den bisherigen 40 Jahren Vereinstreue haben sowohl Martha als auch Peter Reinhardt immer aktiv das Vereinsleben mit gestaltet. Hierzu zählen u.a. Mitarbeit in der Frauengruppe, Ausgestaltung der Gemeinschaftsveranstaltungen und vieles mehr. Peter Reinhardt war u.a. viele Jahre als Schriftführer tä-



**Ehrungen im Kgv. „Brunnenwise“ (v.l.): Bezirksvorsitzender Ernst Klapp, stellv. Vorsitzender Walter Steinhoff, die Jubilare Martha und Peter Reinhardt und der Vorsitzende des Vereins Peter Gehler**

tig. Beide haben das Vereinsleben maßgeblich positiv beeinflusst. Der Verein ist stolz auf das Ehepaar, zeugt die langfristige aktive Mitgliedschaft doch auch von einer guten Gartengemeinschaft. Mögen sie noch viele Jahre das Vereinsleben mitprägen, das wünscht sich der Vorsitzende Peter Gehler abschließend.

### Bezirksverband Lünen-Lüdinghausen- Selm der Kleingärtner e. V.

**Rolf Gesterkamp**  
Am Vogelsberg 27, 44534 Lünen  
Tel. 0 23 06/5 02 11  
Fax 0 23 06/3 79 88 88  
rolfgesterkamp@web.de  
www.kleingarten-luene.de

### Kgv. „Alte Ziegelei“

#### Mitgliederversammlung

Da bei der Mitgliederversammlung im März dieses Jahres der Vorsitzende und der Schriftführer aus persönlichen Gründen zurücktraten und auch die anstehende Wahl des Kassierers nicht durchgeführt worden war, fand am Samstag, dem 10. Mai, eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, mit dem Ziel einen neuen, geschäftsfähigen Vorstand zu wählen.

Bei leider nicht so schönem Gartenwetter wurde nach Kaffee und Kuchen der einzige Programmpunkt dieser Versammlung, die Wahl, durchgeführt. Überraschend enig waren sich die anwesenden Vereinsmitglieder bei der Abstimmung.

Als Vorsitzender wurde einstimmig Dieter Gernhöfer gewählt. Die stellv. Vorsitzende Olha Sowa wurde in ihrem Amt bestätigt, und ebenfalls wiedergewählt wurde Jurij Neb als Kassierer. Schriftführer ist Stefan Precht.

Zu einem kurzen Besuch kamen auch die Herren Gesterkamp und

Kupczyk vom Bezirksverband. Herr Gesterkamp zeigte sich erfreut, dass der neue Vorstand so kurzfristig und einig auf die Beine gestellt werden konnte.

### Stadt- u. Bezirksverband Münster

**Geschäftsstelle**  
Ludgeriplatz 2  
48151 Münster  
Tel. 02 51/66 64 62  
Fax 02 51/6 74 38 98  
kontakt@kleingarten-muenster.de  
www.kleingarten-muenster.de

#### Fachberatung

Der Arbeitskreis der Fachberater trifft sich am Dienstag, den 15. Juli 2014, um 19.00 Uhr, im Vereinsheim des Kgv. „Morgensonne (Post)“ an der Manfred-von-Richthofen-Str. 100, 48145 Münster.

Thema: „Schnitttechniken an Hecken und Sträuchern“. Auch über den „Sommerriss“ an Obstbäumen wollen wir sprechen.

**Diethelm Ernst,**  
Bezirksfachberater

#### Frauengruppe

Am Mittwoch, den 2. Juli 2014, besuchen wir Münster-Handorf. Dort besichtigen wir den Betrieb der Familie Leonhard Große-Kintrup am „Kasewinkel 7“, der bekannt ist für die Herstellung guter Milch- und Molkereierzeugnisse. Den Treffpunkt und die Abfahrtszeit haben wir in unserem „Juni-Treff“ festgelegt.

**Irmard Lindner,**  
Frauenbeauftragte

#### Informationsveranstaltung für neue Vorsitzende

Der zweite Informationsnachmittag des Stadt- und Bezirksverbandes am 17. Mai 2014 war wieder ein voller Erfolg.

Die Teilnehmer, die neuen Vereinsvorsitzenden und deren Stellvertreter wurden vom neuen Vorsit-

zenden des Verbandes, Horst Stronk, über folgende Themen informiert:

- Aufgaben des Vorstandes und der Vorsitzenden
- Die Satzung – lesen und interpretieren
- Vorbereitung und Durchführung von Vorstandssitzungen
- Die Mitgliederversammlung als Gremium
- Öffentlichkeitsarbeit im Verein
- Aufnahme von neuen Mitgliedern in den Verein
- Abgabe durch Altpächter und Übernahme durch Neupächter
- Kündigung gem. Satzung richtig durchgeführt
- Gartenbewertung – wann und von wem?
- Schlichtung von Streitigkeiten im Verein
- Überbaute Fläche und deren Rückbau
- Anschl. Erfahrungsaustausch.

Dieser Informationsnachmittag ist sehr wichtig für die neuen Vereinsvorsitzenden und deren Vertreter, da inzwischen viele Änderungen (vor allen Dingen altersbedingt) in den Vereinsvorständen erfolgen. Man darf einfach die neuen Vereinsvorstände „nicht im Regen stehen lassen“. Das heißt natürlich: Hilfestellung geben!

Dieser Info-Nachmittag ist kein Ersatz für den Vorstandslehrgang in Lünen, sondern lediglich eine umfassende Vorabinformation für neue Vorsitzende in den Vereinen des Stadt- und Bezirksverbandes Münster.

#### Staudenbörse

Drei Termine an einem Tag: Der neue Vorsitzende des Stadt- und Bezirksverbandes, Horst Stronk, hatte jedoch schließlich alles im Griff (Organisation und Delegation ist alles!).

Die erstmals unter der Regie des Verbandes stattfindende Staudenbörse im Mühlenhof-Museum war trotz des mehr als schlechten Wetters noch sehr gut besucht worden. Etliche laufende Meter an Verkaufs- und Tauschfläche hatten die Kleingärtner mit ihren selbst gezogenen Pflanzen und Stauden belegt. Blumen-, Gemüse- und Kräuterableger und -setzlinge waren für den Balkon, Vorgarten oder auch für die Fensterbank sehr gefragt. Handeln war ausdrücklich erwünscht.

Die „Staudenfreunde Münsterland“ hatten sich der Ausstellung angeschlossen. Hauptverantwortlich zeichneten der neue stellvertretende Vorsitzende des Verbandes, Helmut Brüffer, und einer der drei



**Der Stand des Kgv. „Friedland“ bei der Staudenbörse im Mühlenhof-Museum**



**Staudenbörse im Mühlenhof-Museum: Siegfried Neugebauer vom Kgv. „Martini“ bei der Beratung**

Foto: Matthias Ahlke, Westfälische Nachrichten



Fachberater des Verbandes, Russell Flood. Die örtliche Presse hatte umfangreich (mit Foto) auf diese Veranstaltung hingewiesen und berichtete nochmals am Montag (ebenfalls mit Foto).

Der Großteil der Verbandsvorstandsmitglieder besuchte an diesem Tag jedoch die Mitgliederversammlung des LV Westfalen und Lippe in Herford.

Außerdem fand im Kgv. „Martini“ das jährliche Armbrustschießen statt, an dessen Ende die Vereinskönigin bzw. der Vereinskönig steht. Ferner wurde die Maikönigin bzw. der Maikönig ermittelt.

Neue Schützenkönigin im Kgv. „Martini“ ist Sabine Ziemski, die stellvertretende Vorsitzende des Vereines. Und als Maikönig konnten die Mitglieder Dirk Dillmann ehren. Horst Stronk brachte alle Veranstaltungen „gut unter einen Hut“.

**Bernhard Beckmann,**  
Schriftführer

**Kgv. „Germania“**

**Hermann Fecke geehrt**

Genau 50 Jahre waren es am 01.01. dieses Jahres her, dass Hermann Fecke und seine Frau Karin ihren Garten im jetzigen Kgv. „Germania“ übernommen haben. Am 1. Mai wurde Hermann Fecke deshalb beim Maigrillen des Vereines mit Blumen, einem guten Fläschchen Schnaps und einer Laudatio geehrt: Vor 50 Jahren begann Hermann Fecke schon kurz nach Übernahme der Parzelle mit dem Bau seiner Laube – eine Herausforderung zu einer Zeit, in der Baumärkte an jeder Ecke noch Zukunftsmusik waren. Damals gehörte das Stück Land noch zur Brauerei „Germania“.

Nachdem das Gartengelände seinen Besitzer gewechselt hatte und der neue Eigentümer gedachte, Park-

plätze für die neue Therme nebenan errichten zu lassen, setzte Hermann Fecke sich mit Unterstützung des Stadt- und Bezirksverbandes dafür ein, eine Änderung im Flächennutzungsplan zu erwirken. Erfolgreich! Der Antrag wurde genehmigt.

1986 trat die Gartengemeinschaft dem Stadt- und Bezirksverband bei, die Stadt kaufte das Gelände 1987 und stellte 50.000 DM zur Verfügung, um die Anlage auf Vordermann zu bringen.

Jahrzehnte lang war der Garten im Sommer der Lebensmittelpunkt der Familie Fecke. „Meine Kinder sind hier groß geworden, haben im Sommer selbst die Hausaufgaben hier gemacht.“ Ehefrau Karin, die 2012 verstarb, kochte für die Familie das Mittagessen auf dem selbst gebauten Gasherd. Als 1999 der Bau des Vereinshauses anstand, wirkte Hermann Fecke engagiert mit. Inzwischen lässt er es etwas ruhiger angehen und genießt seinen Ruhestand im Garten.

Herzlichen Glückwunsch Hermann, und mögen noch viele Gartenjahre dazukommen!

**Simone Gielen, Schriftführerin**

**Kgv. „Martini“**

**Blumenfest der Kita  
„An der Gartenstraße“**

Am Freitag, dem 16. Mai 2014, von 15.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr, trafen sich alle Kinder gemeinsam mit ihren Eltern an der Kita und gingen in den Kleingarten herüber. Das Motto des Nachmittags: „Blumenfest“. Sabine Richter (Leitung der Kita) begrüßte alle Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde im großen Kreis auf der Wiese. Bei Wasser, Saft, Waffeln und sommerlichen Temperaturen genossen die Familien die Zeit im Kleingarten. Die Einnahmen für den Verkauf der Waffeln gehen an den Förderverein der Kita, um damit verschiedene Projekte, z.B. einen Selbstbehauptungskurs für die angehenden Schulkinder oder auch die Pacht für den Kleingarten, finanzieren zu können. Für weitere Spenden oder wenn Sie Förderer werden möchten, sprechen Sie uns gerne an.

Die Eltern kamen ins Gespräch und konnten sich näher kennenlernen. Für die Kinder hatten sich die Erzieherinnen und Erzieher verschiedene Spielaktionen zum Thema „Blumen“ überlegt. Es gab das „Blumige Fotostudio“, ein „Blumen-Druck“ auf T-Shirts oder Stoffdeckchen, „Blumen-Schminken“, eine „Blumenpflanzaktion“ und das „Blumenkistenrennen“.



**Blumenfest mit Kita-Kindern im Kgv. „Martini“**

Zum runden Abschluss des Nachmittages trugen die Kita-Kinder den Eltern das Gedicht „Im Frühling“ vor. Ein rundherum gelungenes Fest bei schönem sommerlichem Wetter.

**Irene Stronk, Vorsitzende**

**Bezirksverband  
Recklinghausen  
der Kleingärtner e.V.**

Geschäftsstelle  
An der Jungfernhöhe 44  
45661 Recklinghausen  
Tel. 0 23 61/65 37 15  
Fax 0 23 61/3 24 45  
bezirksverband.re@t-online.de

**Kgv. „Arbeit und Freude“**

**Bundestagsabgeordnete  
pflanzt den „Baum des Jahres“,  
die Traubeneiche**

Im Jahre 2013 besuchte die damalige Kandidatin der CDU für den Bundestag, Rita Stockhove, anlässlich des Sommerfestes ihrer Partei bzw. des Besuchs des Vizepräsidenten des Landtages, Eckhard Uhlenberg, den Kgv. „Arbeit und Freude“ in Oer-Erkenschwick. Das Interesse für die Kleingärtnerorgani-

sation wurde bei Frau Stockhove durch intensive Gespräche, unter anderem auch mit Werner Bolder, und durch eine Besichtigung unserer Anlage geweckt. Man hatte das Gefühl, sie war stark beeindruckt.

Bei der Verabschiedung bat ich dann Frau Stockhove, falls sie Abgeordnete des Bundestags werden sollte, bei ihrer parlamentarischen Arbeit bitte immer die Belange der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner zu berücksichtigen. Des Weiteren sollte sie unsere Anlage immer in guter Erinnerung behalten.

Am 22. September 2013 war für Frau Stockhove dann der große Tag. Sie wurde in den Bundestag gewählt.

Am 26. April 2014 kam es zu einer neuerlichen Begegnung mit der neuen Bundestagsabgeordneten: Frau Stockhove kam in unsere Anlage, um den von der Deutschen Baumkönigin, Miriam Symalla, im Agrausschuss überreichten Traubeneichensetzling, den Baum des Jahres, zu pflanzen. In ihrer Ansprache bewies Frau Stockhove Humor: Der Traubeneichensetzling hat eine lange Reise mit dem Flugzeug, mit der Bahn und schließlich mit dem Rad



**50 Jahre ist es her, dass Hermann Fecke und seine Frau Karin ihren Garten im jetzigen Kgv. „Germania“ übernommen haben (v.l.): Ulrich Liedke (Vorsitzender) und Hermann Fecke (Jubilar).**



**Bundestagsabgeordnete Rita Stockhove pflanzt im Kgv. „Arbeit und Freude“ den „Baum des Jahres“, die Traubeneiche. Im Vordergrund (v.l.): Lars Ehm (Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion), Carsten Wewers (stell. Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion), Rita Stockhove, MdB, Wilfried Löchel (Vors. „Arbeit und Freude“).**

Foto: Maria Althaus



Osterfeuer im Kgv. „Jungfernhöhe“: Bambus knistert besonders gut.

(Frau Stockhove kam mit dem Rad in die Kleingartenanlage) hinter sich, bevor er im Kgv. „Arbeit und Freude“ gepflanzt werden konnte. Und weiter sagte sie: „Eine Traubeneiche kann bis zu 1000 Jahre alt werden. Also werden wir sie wohl nie in voller Pracht sehen können. Aber ich werde jedes Jahr wiederkommen, um sie zu besuchen.“ Die Ansage einer volksnahen Politikerin.

Wilfried Löchel, 1. Vorsitzender

### Kgv. „Heimatliebe“

#### Jahreshauptversammlung

Am 22.03.2014 fand im Vereinshaus der „Heimatliebe“ die jährliche Jahreshauptversammlung, zu der alle Vereinsmitglieder eingeladen waren, statt.

Zu Beginn der Versammlung wurden die Jubilare geehrt, wobei die mittlerweile 40-jährige Vereinsmitgliedschaft von Heinz Stanke hier besonders zu erwähnen ist. Jeder Einzelne, der freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten übernimmt, leistet etwas Besonderes, und somit finden seit ein paar Jahren Ehrungen für besondere Leistungen im Verein statt.

Neben den üblichen formellen Vorgängen galt das Hauptaugenmerk der Wahl des Vorsitzenden. Zur Freude aller stellte sich Udo Mäter seiner dritten Wiederwahl und wurde erneut für die nächsten vier Jahre gewählt. Positiv war auch die Teilnehmerzahl, die um einiges höher war als im Vorjahr. Nun kann die neue Gartensaison kommen, für die der Vorstand allen seinen Mitgliedern viel Erfolg wünscht!

### Kgv. „Jungfernhöhe“

#### Jungfernhöher Osterfeuer

Auch in diesem Jahr hatten die „Jungfernhöher“ wieder zum traditionellen Osterfeuer eingeladen. Am 19. April, um 18 Uhr, ging es los bei strahlendem Sonnenschein. Aber es herrschten trotzdem kühle Temperaturen, und so hatte das Feuer nicht nur einen traditionellen Kehraus-Hintergrund, sondern auch einen herrlich wärmenden Effekt.

So gut gefüllt wie in diesem Jahr war die Festwiese noch nie, und auch der Spielplatz wurde von vielen Kindern besucht. Unser Osterfeuer wird immer mehr zum beliebten Treffpunkt, nicht nur für die Kleingärtner, sondern auch für Gäste aus



Fachberater Raimund Strauß vom Kgv. „Jungfernhöhe“ hatte alles im Griff: „Nicht anbrennen lassen!“

der Umgebung. Viele neue Gesichter konnte man entdecken. Der Grill war dicht umlagert, und auch vor der Theke bildeten sich immer wieder lange Schlangen.

Für die Kinder wurde wieder ein eigenes kleines Feuer entzündet, über dem sie ihr Stockbrot rösten konnten. Und als Geschenk bekam jedes Kind ein kleines, gefülltes Osternest.

Bis in die späten Abendstunden wurde geklönt und sich am Feuer gewärmt. Einhellige Meinung: Alle hatten ihren Spaß, der Wettergott hat mitgespielt, die Grillwurst war lecker und wurde bis auf die letzte verzehrt, das gezapfte Bier schmeckte und wurde bis auf den letzten Tropfen ausgeschenkt – also wieder ein rundum gelungenes Fest!

Auf diesem Wege ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer für ihre Mitarbeit. Alle Fotos vom Osterfeuer sind zu sehen unter: [www.kgv-jungfernhöhe.de](http://www.kgv-jungfernhöhe.de).

U. Strasser, Vorsitzende

### Kgv. „Recklinghausen I“

#### Osterfeuer und Stockbrot

Ein rundum gelungenes Frühlingstfest fand am 19.04.2014 im Kgv.

„Recklinghausen I“ statt. Bei wunderschönem Osterwetter fanden sich viele kleine und große Mitglieder und Besucher am Nordcharweg ein, um das mittlerweile traditionelle Osterfeuer zu entzünden.

Während die Kinder ihr Stockbrot rösteten oder auf dem Spielplatz tollten, konnten sich die Erwachsenen in diesem Jahr bei einem kühlen Getränk in der Sonne unterhalten.

Auch der Osterhase kam vorbei und verteilte Schoko-Osterhasen an die Kinder und Eier an die Erwachsenen. Bis in die späten Abendstunden wurde gemütlich zusammen am Feuer gesessen.

Maika Gerlach, Schriftführerin

### „Tanz in den Mai“ bei vollem Haus

Zu ihrem 8-jährigen Bestehen lud die Frauengruppe des Kgv. „Recklinghausen I“ die Kleingärtner und alle Freunde und Bekannten zum „Tanz in den Mai“ ein. Und nach kurzer Zeit hieß es: Maifeier? – Ausverkauft!

Hannelore Ulbrich und „ihre“ Frauen hatten wieder ein tolles Fest organisiert. Mit einem Feuerwerk



Ehrungen und Wahlen auf der Jahreshauptversammlung des Kgv. „Heimatliebe“ (v.l.): Udo Mäter (Vorsitzender), Michael und Undine Werner (20 Jahre Vereinsmitgliedschaft), Reinhard Pirchalla (10 Jahre), Gerhard Brall (10 Jahre), Maria Dominiak (20 Jahre), Heinz Stanke (40 Jahre)



Große und kleine Mitglieder und Besucher beim Osterfeuer im Kgv. „Recklinghausen I“

Foto: Maika Gerlach



Zu ihrem 8-jährigen Bestehen lud die Frauengruppe des Kgv. „Recklinghausen I“ alle zum „Tanz in den Mai“ ein.

wurde das amtierende Mai-Paar verabschiedet und das neue begrüßt. Das Los für die diesjährige Maikönigin fiel auf Waltraud Ludwig, die sich Clemens Schwarz zu ihrem König wählte. Der Vorsitzende des Kleingärtnervereins, Rainer Elstner, sorgte für gute Musik, sodass die Frauen und ihre Gäste ausgelassen tanzen konnten.

**Dagmar Prinz,**  
Schriftführerin  
der Frauengruppe

**Bezirksverband  
der Gartenfreunde  
Siegerland e.V.**

**Peter Hachen**  
Kleiststr. 45, 57072 Siegen  
Tel. 02 71/33 13 77  
pthachen@aol.com  
www.gartenfreunde-siegerland.  
npage.de

**Fachberatung**

**Samstag, 05. Juli 2014, 9.30 Uhr.**  
Ort: Kgv. „In der Weidenbach“, In der Weidenbach, 57072 Siegen.  
Thema: „Schnitt von Beerenobststräuchern“. Referenten: Gfde. Groben/Maynz.

**Bezirksverband Witten  
der Kleingärtner e.V.**

**Pferdebachstraße 109  
58454 Witten**

**Kgv. „Annen Süd“**

**Goldene Ehrennadeln**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Kgv. „Annen-Süd“, am 22.02.2014, ehrten der Vorsitzende des Bzv. Witten, Jürgen Schie, und der Bezirksfachberater Helmut Lattemann zwei langjährige Vorstandsmitglieder mit der „Goldenen Ehrennadel“.

Die erste Auszeichnung konnte unsere Schriftführerin Margret Hannak entgegennehmen. Sie trat 1993 in unseren Verein ein und wurde im Jahr 2000 zur Schriftführerin gewählt. Seitdem übt sie das Amt ununterbrochen aus und wurde gerade für die nächsten vier Jahre wiedergewählt.

Die zweite „Goldene Ehrennadel“ erhielt unser Vorsitzender Günter Eichler, der leider auf der Hauptversammlung seinen Vorsitz zum großen Bedauern aller Vereinsmitglieder aus gesundheitlichen Gründen niederlegen musste.

Gfd. Günter Eichler trat im Jahre 1985 in unseren Verein ein und absolvierte sogleich Lehrgänge zum Fachberater und Wertermittler, alles damals noch in der Landesschu-

le in Hamm. Danach war er lange Jahre in diesen Funktionen tätig, zeitweise auch als Gartenobmann. Seine Wahl zum Vorsitzenden folgte sozusagen zwangsläufig.

Wir bedauern sein Ausscheiden aus dem Amt natürlich sehr. Gfd. Eichler wird unserem Verein aber weiterhin als Fachberater und Wertermittler zur Verfügung stehen.

Leider sind solche langjährigen ehrenamtlichen Engagements heute nicht mehr selbstverständlich. So stellte sich zur Neuwahl des Vorsitzenden in unserer Jahreshauptversammlung auch niemand zur Verfügung. Wir werden also in Kürze eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen müssen und hoffen, dass sich dann jemand für das Amt findet.



**Auf der Jahreshauptversammlung des Kgv. „Annen-Süd“ ehrten der Vorsitzende des Bzv. Witten, Jürgen Schie (li.), und der Bezirksfachberater Helmut Lattemann (re.) zwei langjährige Vorstandsmitglieder mit der „Goldenen Ehrennadel“: Günter Eichler und Margret Hannak.**

**Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder**

**Bielefeld und Kreis Gütersloh**

Elke Hemkendreis,  
Kgv. „Alte Schmiede“  
Christine Kokott,  
Kgv. „Waldfrieden“  
Gerhard Wohlmann,  
Kgv. „Jöllenbecker Heide“

**Bochum**

Hans Schmidt,  
Kgv. „Auf den Alpen“  
Michael Drews,  
Kgv. „Dr. Schreiber“  
Josef Zajac, Kgv. „Vogelsang“

**Bottrop**

Johanna Bialas,  
Kgv. „Am Quellenbusch“  
Melanie Chorowsky,  
Kgv. „Am Quellenbusch“

**Castrop-Rauxel/Waltrop**

Willi Menzel,  
Kgv. „Deininghausen“  
Wjatislaw Zubkow,  
Kgv. „Deininghausen“

**Dorsten**

Helmut Bielezki,  
Kgv. „Sonnengrund“

**Dortmund**

Gisela Klein, GV „Flora“  
Jochen Uhlmann, GV „Heideblick“  
Willy Hartlage, GV „Nord-Ost“  
Martha Trapp, Kgv. „Hafenwiese“

**Emsdetten**

Helmut Stegemann,  
Kgv. „Brookweg“

**Ennepe-Ruhr**

Günter Kozlowski,  
Kgv. „Ostland, Wetter“  
Karin Schulz,  
Kgv. „Schloss Martfeld“  
Helmut Wiemann, Kgv. „Vogelsang“  
Werner Sleeper,  
Kgv. „Gut Grün“, Gevelsberg

**Gelsenkirchen**

Rudolf Kummer,  
Kgv. „Auf der Horst“

Otto Imlau,  
Kgv. „Gelsenkirchen-Süd“

**Hamm Krs. Unna**

Otto König, Kgv. „Am Oelpfad“

**Herne-Wanne**

Herbert Bökemeier,  
Kgv. „Auf der Wenge“  
Evelyn Dippel, Kgv. „Aschebruch“  
Martha Barthelt,  
Kgv. „Emscherland“  
Gerda Wlecke, Kgv. „Glück Auf“  
Herbert Tautenhahn,  
Kgv. „Herne-Süd“  
Nevzat Damar, Kgv. „Grüne Wanne“  
Wolfgang Thiel, Kgv. „Kaiserstraße“  
Therese Hoffmann,  
Kgv. „Löns Mühle“  
Horst Grunwald, Kgv. „Löns Mühle“

**Lippstadt**

Marc Linder, Kgv. „Wiesengrund“

**Marl**

Bogdan Mierzwa, Kgv. „An der Burg“

Klaus-Dieter Böcker,  
Kgv. „Am Silvertbach“  
Erwin Walter,  
Kgv. „Löntroper Heide“

**Minden**

Josef Schlei,  
Kgv. „Bärenkämpen“

**Münster**

Hans-Joachim Pätsch,  
Kgv. „Angelmodde“  
Heinz Dotschkat,  
Kgv. „Hoppengarten“  
Anneliese Skiba,  
Kgv. „Münster-Nord“

**Kreis Warendorf**

Hans Hoffmann,  
Kgv. „Ahlen Nordwest“  
Ewgenij Akulitsch,  
Kgv. „Ostbevern“

**Witten**

Christa Hannemann,  
Kgv. „Sonnenschein“

**Ehre ihrem Andenken**